



Protokoll

der Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände am 19. und 20. Mai 2017 im Sport- und Tagungszentrum Hachen

Sprecher der Bünde

Reinhard Ulbrich
Lutz Stermann

Sprecher der Verbände

Gundolf Walaschewski

Präsidium des Landessportbundes NRW

Walter Schneeloch, Präsident
Stefan Klett, Vizepräsident Finanzen
Gisela Hinnemann, Vizepräsidentin Leistungssport
Mona Küppers, Vizepräsidentin Bildung und Mitarbeiterentwicklung
Jens Wortmann, Vorsitzender der Sportjugend NRW

Vorstand des Landessportbundes NRW

Dr. Christoph Niessen, Vorsitzender
Martin Wonik, Vorstandsmitglied

Mitglieder der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände und Gäste

Laut Anwesenheitsliste haben insgesamt **115** Personen an den Sitzungen teilgenommen, davon **59** Vertreter/-innen aus **43** Bünden sowie **35** Vertreter/-innen aus **28** Verbänden.

Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde 14:00 Uhr – 16:30 Uhr

Sitzungsleitung: Reinhard Ulbrich

1. Begrüßung durch den Sprecher der Bünde

Herr Ulbrich begrüßt die Vertreter/-innen des LSB-Präsidiums und -Vorstandes, die Vertreter/-innen der Stadt- und Kreissportbünde sowie den neu gewählten Vorsitzenden des KSB Hochsauerlandkreis Herrn Detlef Lins.

Der in der Reihenfolge veränderten Tagesordnung wird zugestimmt

2. Qualifizierung (Bericht aus der AG + Angebote für Verbände vor Ort)

Herr Stermann stellt die Arbeit des Arbeitskreises im laufenden Jahr sowie die bisher erreichten Ergebnisse vor. ([Anlage 1](#))

Herr Peters (KSB Recklinghausen) fragt, inwieweit die Vorgaben der Honorarordnung innerhalb der Standards zur Qualifizierungsarbeit eingehalten werden müssen.

Herr Wonik macht deutlich, dass diese Vorgaben Bestandteil des Zuwendungsbescheides sind und verbindlich einzuhalten ist. Damit wird das Ziel erreicht, flächendeckend in NRW Qualifizierungen nach den gleichen Qualitätsstandards vorhalten zu können. Selbstverständlich gelten die Grundsätze auch, wenn Bildungswerk-Außenstellen mit der Abwicklung der Qualifizierungsarbeit beauftragt worden sind.

Für die weitere Arbeit der AG formulieren die Bünde-Vertreter/-innen folgende Aufgaben:

- Aktualisierung der Liste, welche Verbände das Basismodul ÜL-C anerkennen
- Veröffentlichung der autorisierten Lehrkräfte aus der Runde der Verbände
- Verständigung auf minimale bzw. maximale Gebühren für Qualifizierungsmaßnahmen
- Durchführung von Regionalkonferenzen mit den für Qualifizierung zuständigen Fachleuten aus den Bünden – Spiegelung der Diskussionsergebnisse in die AG Qualifizierung

Herr Stermann verdeutlicht abschließend noch einmal, dass die Arbeit am Thema Qualifizierung ein immer noch laufender Prozess ist, um das Ziel einer landesweit hohen Qualität langfristig sichern zu können.

Ergänzung:

auf der Kommunikations-und Arbeitstagung 2017 wurde im Fachforum Bünde vereinbart, zwei regionale Planungstreffen (alt: Regionalkonferenzen) vor den Sommerferien durchzuführen.

Termine:

Montag, 10.07.2017, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Kaiserau

Mittwoch, 12.07.2017; 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Duisburg.

Im Juni 2017 werden die Einladungen versandt.

3. Dezentrales Schulungsangebot – Politikfähigkeit vor Ort

Herr Ulbrich erläutert den Hintergrund der Neukonzipierung des Schulungsangebotes Politikfähigkeit vor Ort. Anschließend stellt Herr Goertz die inhaltlichen Schwerpunkte vor. ([Anlage 2](#))

Die erste Veranstaltung soll am 7./8. Juli 2017 im Kreis Kleve durchgeführt und in den Sommermonaten intensiv ausgewertet und inhaltlich ggf. angepasst werden.

Für die weitere Umsetzung in den Regierungsbezirken werden weitere ausrichtende Bünde gesucht.

Frau Homann bittet um Unterstützung, die Thematik den SSV/GSV-Vertretern in Soest zu verdeutlichen.

Herr Dudzus bietet an, die zweite Veranstaltung im Rhein-Erft Kreis zu organisieren.

Herr Nülle übernimmt mit dem KSB Märkischer Kreis die Veranstaltung im Regierungsbezirk Arnsberg, Herr Schiller mit dem KSB Höxter im Regierungsbezirk Detmold.

4. Auszeichnung der Bünde im Wettbewerb „Politikfähigkeit der Bünde“ 2017

Herr Ulbrich zeichnet gemeinsam mit dem Präsidenten Herrn Schneeloch die fünf Preisträger 2017 aus. Er hebt besonders hervor, dass die Benennung der Sieger aus den 16 vorliegenden Bewerbungen sehr schwierig war. Die Bewerbungen haben gezeigt, dass die Arbeit der Bünde in den letzten Jahren flächendeckend erfolgreiche Entwicklungen aufzeigte.

([Anlage 3](#))

5. Verschiedenes/Termine

- SSV/GSV- Projekt: aktueller Sachstand

Herr Stermann beschreibt den aktuellen Stand der Arbeiten und die für dieses Jahre geplanten abschließenden Projektarbeiten und Sitzungen, um die Ergebnisse zu kommunizieren und erste Konsequenzen zu formulieren.

- Qualifizierung für Geschäftsführer/-innen der Mitgliedsorganisationen

Frau Kullmann stellt die Qualifizierungsmaßnahmen für die Geschäftsführer/-innen der Mitgliedsorganisationen vor. Grundlage für die Themenauswahl waren die Rückmeldungen der Geschäftsführungen bei verschiedenen Tagungen. Eine kontinuierliche Fortsetzung ist geplant, wird allerdings von der Nachfrage abhängig gemacht. ([Link zur Broschüre](#))

- Positionierung der Bünde im Bereich der beruflichen Qualifizierung

Es erfolgt eine Diskussion zu den Fragestellungen: Welche Bünde sind Ausbildungsbetriebe (Stadt sportbünde Bielefeld, Köln, Krefeld, Hamm, Mülheim, Solingen und die Kreissportbünde Borken, Rhein-Erft, Gütersloh, Lippe, Soest, Oberberg, Kleve, Olpe, Rheinisch-Bergischer Kreis), wie positionieren/vermarkten wir unsere Premium-Dachmarke ÜL-C-Ausbildung, die Inhalt verschiedener Berufs-Ausbildungen sind und Möglichkeiten des praktischen Ausbildungsteils in dualen Studiengängen.

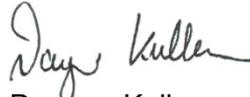
Unter den Aspekten „Wirtschaftsfaktor Sport – Arbeitgeber Sport“ soll nach den Sommerferien ein Arbeitsgespräch mit den Bünden durchgeführt werden. Hier sollen auch die Erfahrungen des KSB Rhein-Erft zu den Verträgen u.a. mit der IHK einfließen.

- Termine

07./08.07.2017	Politikfähigkeit vor Ort (KSB Kleve)
11.07.2017	Bünde-Treff beim KSB Unna (Holzwickede)
16.09.2017	SSV-GSV-Tagung (Duisburg, Steinhof)
14.11.2017	Bünde-Treff beim KSB Olpe (200 Jahre Kreis Olpe)
23.11.2017	Sitzung der Ständigen Konferenzen (Duisburg, Steinhof)



Reinhard Ulbrich
Sitzungsleitung



Dagmar Kullmann
Protokoll

Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände
15:00 Uhr – 16:30 Uhr

Sitzungsleitung: Gundolf Walaschewski

1. Begrüßung durch den Sprecher der Verbände

Herr Walaschewski begrüßt die Vertreterinnen und Vertreter der Verbände. Er entschuldigt den stellv. Sprecher der Verbände, H. Biermann, der an einer Sitzung seines europäischen Dachverbandes teilnehmen muss.

2. Qualifizierung (Aufstellung der Verbände/Kooperationen vor Ort)

Herr Wonik stellt die aktuelle Arbeit der Bünde im Bereich der Qualifizierung vor und formuliert die Notwendigkeit einer verstärkten Transparenz der Arbeit der Verbände, um besonders vor Ort bei den Vereinen mit im Verbundsystem abgestimmten Angeboten auftreten zu können.

Die Diskussion zeigt auf, dass an vielen Stellen vor Ort bereits funktionierende Zusammenarbeit existiert, es darüber hinaus jedoch noch Abstimmungsbedarfe beispielsweise beim Thema „Veasy-Sport“ zwischen den FV und dem LSB NRW gibt. Auch bei diesem Thema zeigt sich die große Heterogenität der FV in NRW, wenn es beispielsweise um die Benennung von Ansprechpartnern für Qualifizierung für NRW bzw. vor Ort geht.

[\(Anlage 4\)](#)

3. Projekt: „Verstärkte Unterstützung der Fachverbände“

Herr Westermann stellt das Präsidiumsprojekt „Verstärkte Unterstützung der Fachverbände“ vor. Im Rahmen des Projektes sollen durch gezielte Maßnahmen ausgewählte FV unterstützt werden. Gleichzeitig soll durch flankierende Maßnahmen (Beispiel: Berufsbegleitende Maßnahmen für hauptberufliche GF) versucht werden, eine flächendeckende Steigerung der Qualität der Arbeit im Verbundsystem zu erreichen. Die Konferenz begrüßt das Projekt und bittet um eine frühzeitige Einbindung der Verbände in die Arbeit. Herr Westermann stellt abschließend die Broschüre mit den Angeboten für die hauptberuflichen GF vor.

[\(Anlage 5\)](#) und [\(Link zur Broschüre\)](#)

4. Kampagne: „Das habe ich beim Sport gelernt!“

Herr Wonik stellt die bisherigen Motive der Kampagne vor und erläutert die geplante Übernahme der Erfolgskampagne durch andere LSBs bzw. möglicherweise auch den DOSB.

[\(Anlage 6\)](#)

5. Verschiedenes/Termine

23.11.2017

Sitzungen der Ständigen Konferenzen (Duisburg, Steinhof)



Gundolf Walaschewski
Sitzungsleitung



Georg Westermann
Protokoll

Gemeinsame Sitzung der Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände Samstag, 20.05.2017 - 9:00 Uhr – 11:15 Uhr

Sitzungsleitung: **Gundolf Walaschewski**

1. Begrüßung durch den Sprecher der Verbände

Herr Walaschewski begrüßt die Vertreter/-innen der Bünde und Verbände sowie die Mitglieder des Präsidiums. Ebenfalls heißt er den neu gewählten Vorsitzenden des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss, Herrn Dr. Hermann-Josef Baaken, willkommen.

2. Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2017

Herr Westermann gibt einen Überblick über die erste Befragung 2011 und die daraus abgeleiteten Verbesserungsmaßnahmen, deren Wirkungen u.a. in der neuen Befragung abgelesen werden können.

Herr Eser und Herr Venohr von dem beauftragten Unternehmen forum! (Mainz) stellen detailliert die Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2017 vor. ([Anlage 7](#))

3. Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten ist der Anlage zum Protokoll zu entnehmen. ([Anlage 8](#))

4. Möglichkeiten der Zusammenarbeit Verbände/Bünde

Herr Walaschewski stellt Möglichkeiten gelingender Zusammenarbeit von Verbänden und Bündeln auf lokaler Ebene vor. Am Beispiel FLVW zeigt sich, dass der Abschluss von Kooperationsvereinbarungen (zwischen FLVW und SSB oder KSB) zu einer höheren Verbindlichkeit der Absprachen führt. Erste gemeinsame Vorstandstreffs zu verschiedenen Themen werden nach der erfolgreichen ersten Runde mit neuen Themen im nächsten Jahr fortgesetzt.

Die Vertreter des KSB Coesfeld und des BRSNW ergänzen aus der jeweils eigenen Arbeit. Es ist (und bleibt) eine große Herausforderung, die Strukturen für eine umfassende Zusammenarbeit zwischen möglichst vielen Mitgliedsorganisationen zu schaffen, da die jeweiligen Voraussetzungen sowohl lokal vor Ort, als auch in den Verbänden sehr heterogen sind. ([Anlage 9](#))

Herr Wonik formuliert zum Thema Qualifizierung das gemeinsame Ziel, dass alle Vereine über ausreichend gut qualifizierte Mitarbeiter/-innen verfügen sollten. Der Wunsch vieler Trainer/-innen und Übungsleitungen nach wohnortnahen Qualifizierungsmöglichkeiten ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, die Angebote vor Ort weiter auszubauen und die Angebote der Verbände verstärkt mit aufzunehmen.

In der Diskussion werden verschiedene Möglichkeiten der Zusammenarbeit aufgezeigt. Einige Bünde laden Verbände darüber hinaus zu einer aktiven Mitarbeit vor Ort ein. Ziel sollte es sein, diese Zusammenarbeit systematischer anzulegen.

5. Verschiedenes/Termine

Folgende Termine stehen fest:

21.09.2017	Gedächtnis der Sportorganisationen, Landesarchiv Duisburg
23.11.2017	Sitzung der Ständigen Konferenzen, Steinhof Duisburg
03.02.2018	Mitgliederversammlung LSB NRW



Gundolf Walaschewski
Sitzungsleitung



Dagmar Kullmann
Protokoll



Herzlich willkommen zur

Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde

Freitag, 19.05.2017

SPORT BEWEGT NRW!

Tagesordnung

14:00 – 16:30 Uhr



1. Begrüßung durch den Sprecher der Bünde
2. Qualifizierung (Bericht aus der AG + Angebote für Verbände vor Ort)
3. Dezentrales Schulungsangebot – Politikfähigkeit vor Ort
4. Auszeichnung der Bünde im Wettbewerb „Politikfähigkeit Bünde 2017“
5. Verschiedenes/Termine - SSV/GSV – Projekt: aktueller Sachstand

Anschließend: Kaffeepause

Tagesordnung



Begrüßung

Reinhard Ulbrich

Sprecher der Bünde

Tagesordnung



Begrüßung der neuen Präsidenten/Vorsitzenden

Dr. Hermann-Josef Baaken

(Sportbund Rhein-Kreis Neuss)

Günter Kuckelkorn (RSB Aachen)

Wolfgang Reinert (KSB Borken)

Detlef Lins (Kreissportbund Hochsauerlandkreis)



Tagesordnung

**Qualifizierung
(Bericht aus der AG + Angebote für Verbände vor Ort)**

Lutz Stermann

Stellv. Sprecher der Bünde

AG Qualitätsstandards

Qualifizierungsarbeit der Bünde

Leitung:

Lutz Stermann (KSB Kleve), Martin Wonik (LSB NRW)

Teilnehmer:

Rolf Bergner	(SSB Wuppertal)
Regina Büchle	(SSB Dortmund)
Freia Dorna	(LSB NRW)
Christoph Gehrt-Butry	(SSB Duisburg)
Georg Hebing	(KSB Borken)
Johanna Heiliger	(SSB Aachen)
Dirk Lemhöfer	(SSB Bielefeld)
Ulrich van Oepen	(LSB NRW)
Klaudia Schleuter	(KSB Viersen)
Karin Stitz	(Essener Sportbund)

Fördermodell Bünde 2017

Fördern – Fordern – Konsequenzen ziehen



1. verbindliche Kriterien der Zusammenarbeit LSB/Bünde
2. Qualitätssicherung
3. Förderung und Verbindlichkeit

1. Verbindliche Kriterien der Zusammenarbeit LSB/Bünde

- kompetentes/geschultes Personal in Geschäftsstelle und päd. Bereich
- Software VeasySport einsetzen
- Teilnahme Ansprechpartner am Planungsprozess
- Einbindung der Sportjugend
- Einhalten der verbindlichen Standards zur Qualitätssicherung in Qualifizierungsmaßnahmen
- Anwendung der Honorarordnung des LSB NRW
- Einsatz der abgestimmten AGBs
- Aktive Teilnahme am Qualitätsmanagement

2. Qualitätssicherung



- Sicherung der „Verbindlichen Kriterien der Zusammenarbeit zwischen LSB NRW und den Bünden im Bereich Qualifizierung“ durch:
 - Standardisierte Feedback-Bögen der Teilnehmer/-innen,
 - Regelmäßige Fortbildung und Reflexionstreffen für FMA,
 - Stichproben: Angekündigte Besuche der Qualifizierungen der SSB/KSB und deren Jugenden,
 - Vereinbarte Beratungsgespräche,
 - Vereinbarte Beratungsbesuche,
 - Unangekündigte Audits.

2. Qualitätssicherung



- Umsetzung der Verbindlichen Standards zur Qualitätssicherung in Qualifizierungsmaßnahmen
 - Umsetzung der Konzeptionen
 - Einsatz autorisierter Freier Mitarbeiter/-innen
 - Einsatz der autorisierten Lehr- und Lernmaterialien
 - Qualitative Rahmenbedingungen der Sportstätten u. Seminarräume
 - Gestaltung der Maßnahmen (u.a. Medieneinsatz),
 - Einhaltung der Prüfungsbestimmungen

2. Qualitätssicherung



- ➔ Bei max. 20 % der Bünde werden pro Jahr angekündigte Besuche durchgeführt.
 - Die Umsetzung erfolgt erst ab 2018.

- ➔ Standardisierte Feedback-Bögen der Teilnehmer/-innen.
 - Wird in den Prozess der gemeinsamen landesweiten Ausrichtung der Qualifizierungsarbeit mit dem Sportbildungswerk aufgenommen.

3. Fördern und Herstellen von Verbindlichkeit

- Die nach § 26 verantwortlichen Vertreter des jeweiligen Bundes erklären schriftlich im Rahmen des Zuwendungsverfahrens die Einhaltung der vereinbarten Kriterien/Standards.
- Der LSB NRW stellt im Haushaltsjahr 2017 den Bünden für die Organisation und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen auf Stadt- und Kreissportbundebene 750.000,00 Euro zur Verfügung.

Steuerungsgruppe

Mitarbeiterentwicklung FMA

1. Priorität Einarbeitung von FMA

Ziele wurden erreicht:

- Das „Erweiterte Einstiegsgespräch“ löst 2017 das Briefing-Fit ins Team ab und autorisiert zur Leitung von ÜL-C Fortbildungen.
- Die Einarbeitung von autorisierten FMA der Fachverbände für ÜL-C Fortbildungen ist geklärt.
- An 3 Workshops „Erweiterte Einstiegsgespräche“ haben bereits 31 autorisierte Einstiegsgesprächsführende teilgenommen.

Steuerungsgruppe Mitarbeiterentwicklung FMA

Standards „Erweiterte Einstiegsgespräche“

- Konzeption 2017 liegt vor
- Zulassungsvoraussetzungen wurden überprüft
- Materialien liegen vor.

2018 können neue interessierte Personen über eine zu entwickelnde Kombi-Veranstaltung autorisiert werden.

Themenspeicher



- Betreuung, Begleitung und Verabschiedung von FMA
- Anerkennung von externen Qualifikationen
- Kooperationen (Schulen, Hochschulen, berufliche Bildung)
- Berufliche Bildung und die Bedeutung und Entwicklung von Zertifikaten
- Marketingkonzept Qualifizierungsangebote
- Veranstalter Erste Hilfe-Ausbildungen
- DOSB Lizenzmanagement

Themenspeicher



- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Fachverbänden:
u.a.
 - Durchlässigkeit im Lizenzsystem/gegenseitige Anerkennung
 - Lehr-/Lernmaterialien
 - Autorisierung Lehrkräfte
 - Einbindung Qualifizierungsportal
 - Blended Learning
 - Zusammenarbeit „vor Ort“ zwischen Bünden/Fachverbänden

[zurück zum Protokoll](#)

Tagesordnung



**Qualifizierung
(Bericht aus der AG + Angebote für Verbände vor Ort)**

Lutz Stermann

Stellv. Sprecher der Bünde



Tagesordnung

Dezentrales Schulungsangebot – Politikfähigkeit vor Ort

Reinhard Ulbrich

Sprecher der Bünde

Dezentrales Schulungsangebot – Politikfähigkeit vor Ort



Worum es geht:

- Politikfähigkeit ist kontinuierliches Thema
- Wissenstransfer gelingt nicht immer
- Politik im Kontext aller Aufgaben positionieren

Wie die Umsetzung geplant ist:

- In jedem Regierungsbezirk eine Veranstaltung (Freitag-Samstag)
- Veranstaltende KSB vor Ort gesucht
- Pilot-Veranstaltung im Reg.-Bez. Düsseldorf

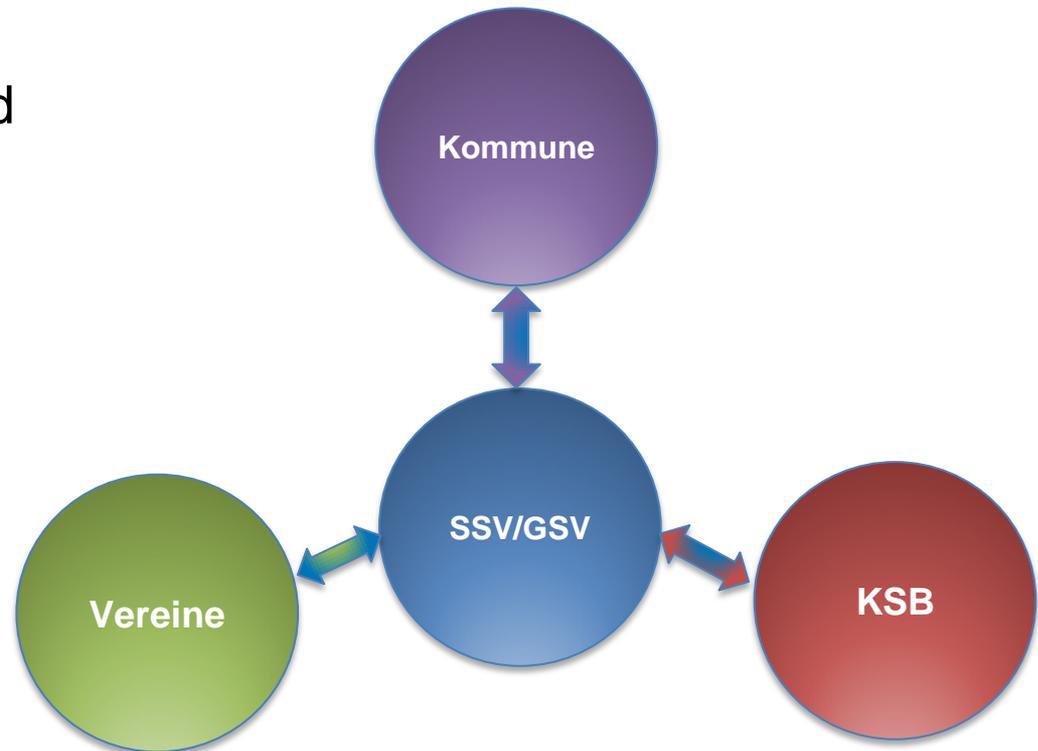
Wie es weitergehen soll:

- Regelmäßiges Angebot für neu gewählte SSV/GSV-Vorstände

Dezentrales Schulungsangebot – Politikfähigkeit vor Ort



- (1) Interessenvertretung und **Zusammenarbeit** mit **Politik und Verwaltung**
- (2) Unterstützung der und **Zusammenarbeit** mit den **Mitgliedsvereinen**
- (3) **Zusammenarbeit** mit dem **Kreissportbund**



[zurück zum Protokoll](#)



Tagesordnung

Auszeichnung der Bünde im Wettbewerb „Politikfähigkeit Bünde 2017“

Reinhard Ulbrich

Sprecher der Bünde

Die Auszeichnung 2017 erhält der

Kreissportbund Borken

KreisSportBund
Borken e.V.



Politikfähigkeit Bünde



Die Auszeichnung 2017 erhält der

Kreissportbund Olpe



Politikfähigkeit Bünde



Die Auszeichnung 2017 erhält der

Stadtsportbund Bielefeld



Politikfähigkeit Bünde



Die Auszeichnung 2017 erhält der

Stadtsportbund Bonn



Die Auszeichnung 2017 erhält der

Solinger Sportbund



[zurück zum Protokoll](#)

Verschiedenes

- SSV/GSV – Projekt

- Das Projekt ist in der Endphase
- Auswertung mit den Vorständen zum Verlauf und zu Perspektiven
- Erstellung des Abschlussberichtes
- Vorstellung & Diskussion auf der SSV/GSV-Tagung 16.09.2017
- Diskussion bei der Sitzung der KSBen und der Ständigen Konferenz der Bünde am 23.11.2017



Tagesordnung

Verschiedenes

- Berufsbegleitende Qualifizierungen für Geschäftsführungen der Mitgliedsorganisationen



Übersicht nach Datum

Titel-Maßnahme	Veranstalter	Termin	Ort	Seite
Zuwendungsrecht (Verbände)	LSB NRW	29/30.05.2017	Hachen	3
Zuwendungsrecht (Bünde)	LSB NRW	31.5./1.6.2017	Hachen	3
Arbeitsrecht für Führungskräfte	LSB NRW	Noch offen	RTB	6
Arbeitsrecht für Führungskräfte	LSB NRW	Noch offen	WTFB	6
Versicherungen – was kann, soll, muss versichert sein	LSB NRW	noch offen	DU	7
Selbstmanagement & professionelle Kompetenz	FA-Köln	18./19.05.2017	Köln	9
Verantwortung & Pflichten im Arbeitsschutz	LSB NRW	04.07.2017	Duisburg, LSB	7
Verantwortung & Pflichten im Arbeitsschutz	LSB NRW	19.09.2017	Dortmund, SSB	7
Zeitmanagement und Arbeitsmethoden	LSB NRW	19.09.2017	Duisburg, LSB	11
Rechtsgrundlagen	LSB NRW	26.09.2017	Duisburg, LSB	6
Grundlagen Arbeits- und Sozialversicherungs-Recht	LSB NRW	05.10.2017	DU	8
Zuwendungsrecht (Verbände)	LSB NRW	05./6.10.2017	Hachen	4
Zuwendungsrecht (Bünde)	LSB NRW	09./10.10.2017	Hachen	4
Einführung eines hauptamtlichen Vereinsvorstandes	FA-Köln	18.10.2017	Köln	5
Grundlagen Arbeitsrecht – Verträge, Arbeitszeit	LSB NRW	16.11.2017	DU	6
Zeitmanagement und Arbeitsmethoden	LSB NRW	21.11.2017	KSB Unna	11
Gesprächssteuerung & Rhetorik	FA-Köln	7./8.12.2017	Köln	9
Führungskräftequalifizierung – IHK-Zertifikat	IST	Start Oktober oder April	Düsseldorf und Home	10
Kaufmännische Grundlagen	IST	monatl. Beginn	Home-Office	4
Betriebsanalyse der Sportschulen der Fachverbände	LSB NRW	nach Vereinbarung		4
MANagementkompetenz	FA-Köln	Verschiedene	Köln	5

Tagesordnung



Termine

- 07./08.07.2017 Politikfähigkeit vor Ort
(KSB Kleve)
- 11.07.2017 Bünde-Treff beim KSB Unna
(Holzwickede)
- 16.09.2017 SSV-GSV-Tagung
(Duisburg)
- 23.11.2017 Sitzung der Ständigen Konferenzen
 - 1. Tagungsteil: KSB-Sitzung
 - 2. Tagungsteil: Bünde-Sitzung
 - 3. Tagungsteil: Gemeinsame Sitzung



Kaffeepause vor der Mehrzweckhalle

**17:00 Uhr Feier zum 70-jährigen Jubiläum
des LSB NRW in der Mehrzweckhalle**

**Beginn der gemeinsamen Sitzung am
Samstag 9:00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

SPORT BEWEGT NRW!



Herzlich willkommen zur

Sitzung der Ständigen Konferenz der Verbände

Freitag, 19.05.2017

SPORT BEWEGT NRW!

Tagesordnung

15:00 – 16:30 Uhr



1. Begrüßung durch den Sprecher der Verbände
2. Qualifizierung (Aufstellung der Verbände/Kooperationen vor Ort)
3. Projekt: „Verstärkte Unterstützung der Fachverbände“
4. Kampagne: „Das habe ich beim Sport gelernt!“
5. Verschiedenes/Termine

Anschließend: Kaffeepause

Tagesordnung



Begrüßung

Gundolf Walaschewski

Sprecher der Verbände



Tagesordnung

**Qualifizierung
(Aufstellung der Verbände/Kooperationen vor Ort)**

Martin Wonik

Vorstand

Qualifizierung



Hauptziel

Verbesserung und Intensivierung der Zusammenarbeit von Fachverbänden/Bünden

Maßnahmen

- Transparenz und Durchlässigkeit im Lizenzsystem schaffen
- gegenseitige Anerkennung von einzelnen Modulen ermöglichen

Qualifizierung



Maßnahmen

- Nutzen von Lehr-/Lernmaterialien
- Blended-Learning Module in eigenen Maßnahmen einsetzen
- gegenseitige Autorisierung von Lehrkräften
- Einbindung in das Qualifizierungsportal
- Nutzung von Veasy-Sport (neues Programm zur Abwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen)

Qualifizierung



Maßnahmen

- Zusammenarbeit zwischen Bündeln und Fachverbänden „vor Ort“ initiieren bzw. verbessern

erwünschte Ergebnisse

- mehr „wohnortnahe“ Qualifizierungsangebote für Vereinsmitarbeiter/-innen
- Synergien/Kosteneinsparungen bei der Organisation und Durchführung
- bessere politische Wahrnehmung des organisierten Sports als Anbieter von Bildung und Weiterbildung

Tagesordnung



**Qualifizierung
(Aufstellung der Verbände/Kooperationen vor Ort)**

Martin Wonik

Vorstand



Tagesordnung

Projekt: „Verstärkte Unterstützung der Fachverbände“

Georg Westermann

Leiter Stab Politik/Grundsatzfragen

Ausgangslage

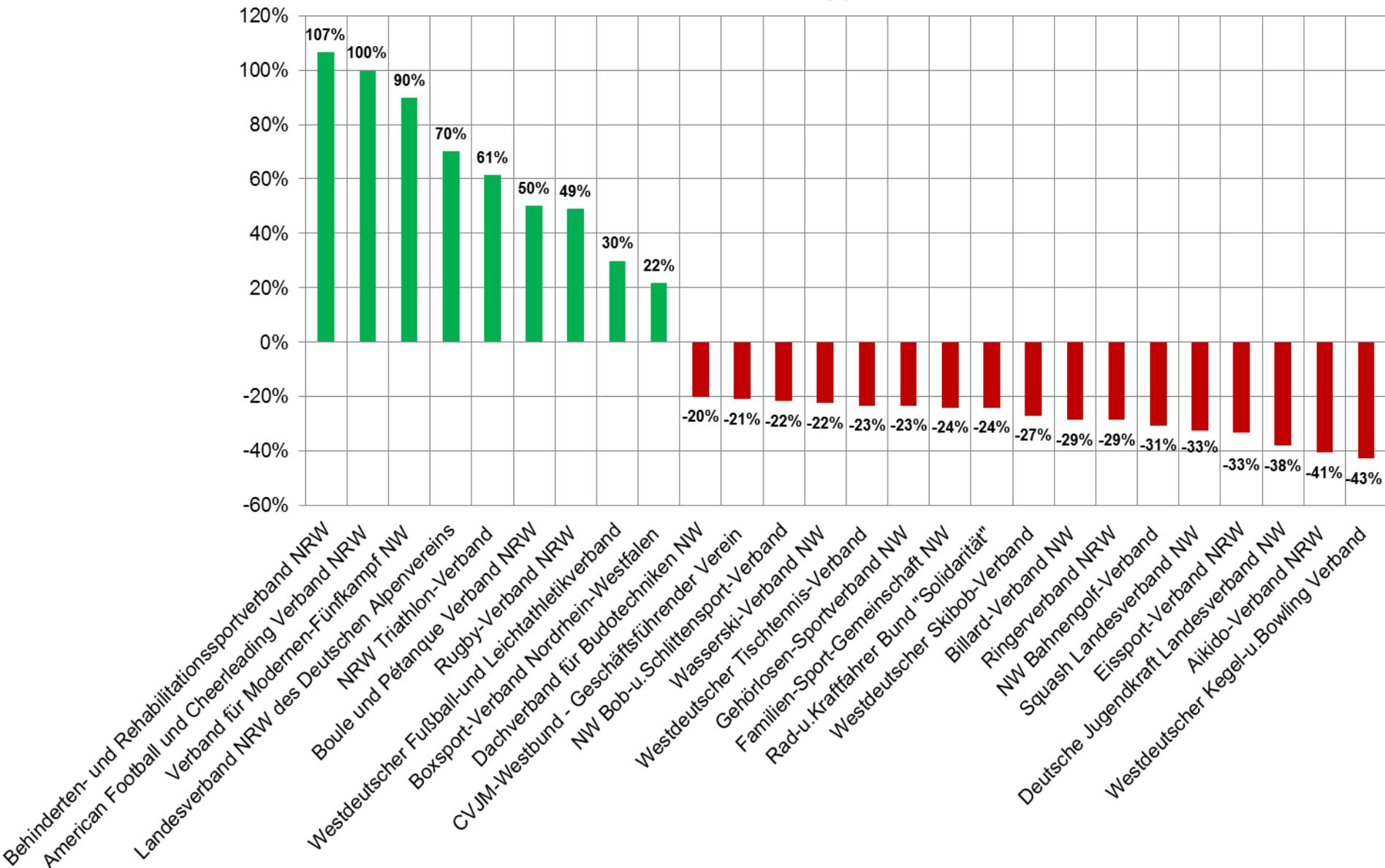


Verstärkte Unterstützung erforderlich:

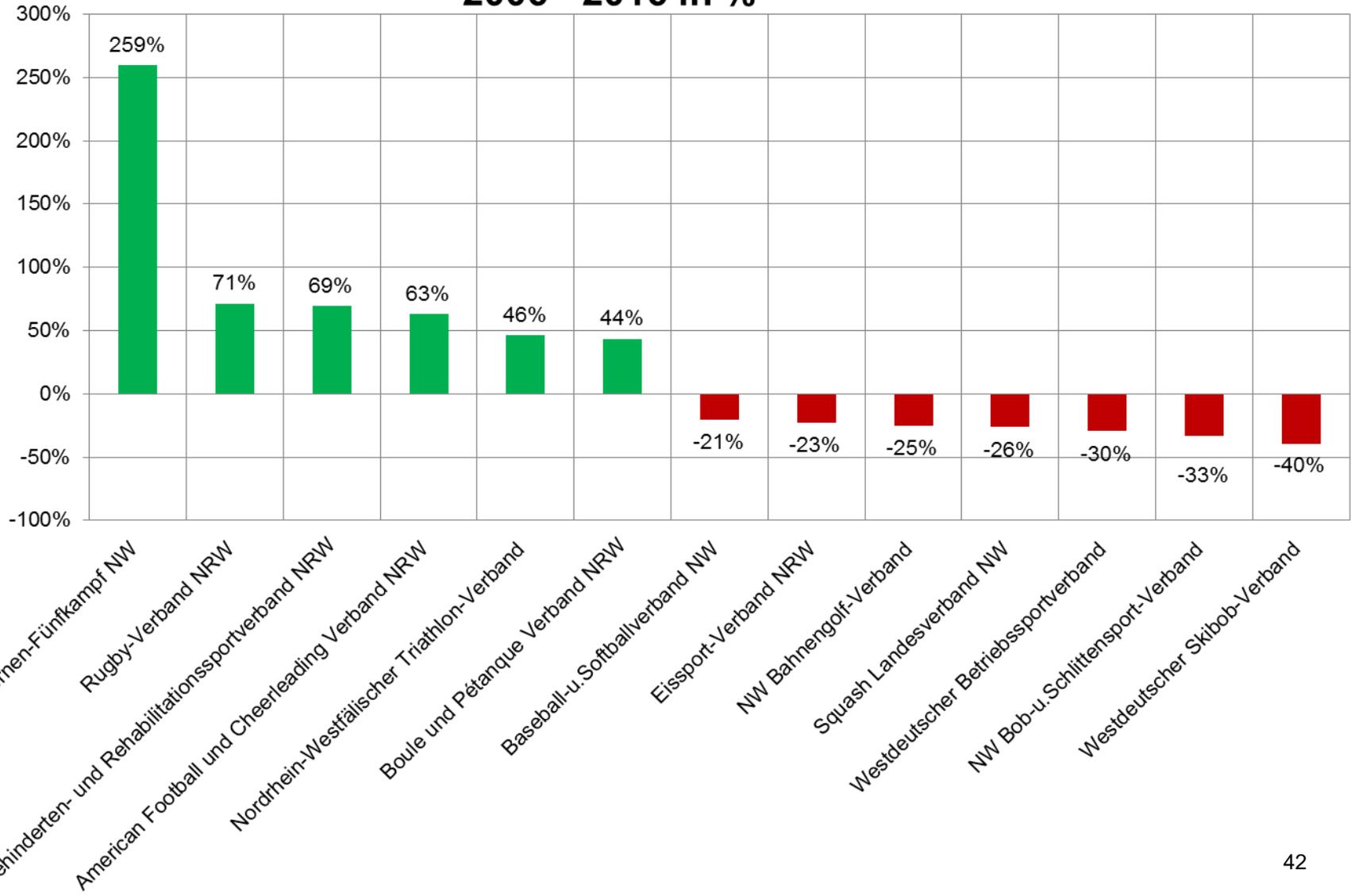
- Steigende Nachfragen nach Beratungen / OE- Prozessen
- (deutliche) Mitgliederrückgänge
- Defizite bei ordentlicher Bewirtschaftung von Fördermitteln

Beispiel: Verstärkte Unterstützung Bünde 2008 – 2014

Abweichung Mitgliederzahlen 2006 - 2016 in %



Abweichung Vereinszahlen 2006 - 2016 in %

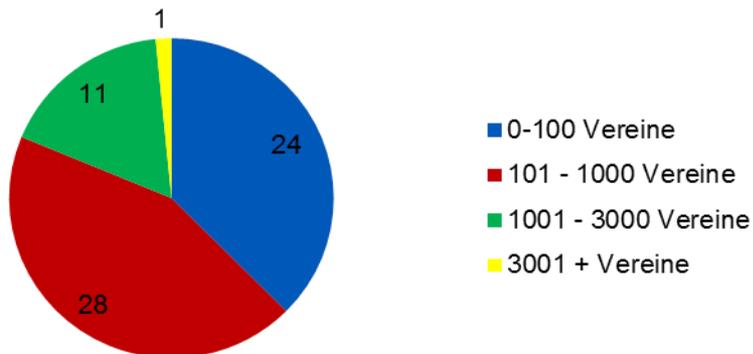


Übersicht Verbände 2016

Größe Verbände	Anzahl Verbände	%	Anzahl Mitglieder	%
0-100 Vereine	24	37,50	193.343	3,72
101 - 1000 Vereine	28	43,75	1.326.532	25,55
1001 - 3000 Vereine	11	17,19	1.925.708	37,09
3001 + Vereine	1	1,56	1.746.402	33,64
Gesamt:	64	100,00	5.191.985	100,00

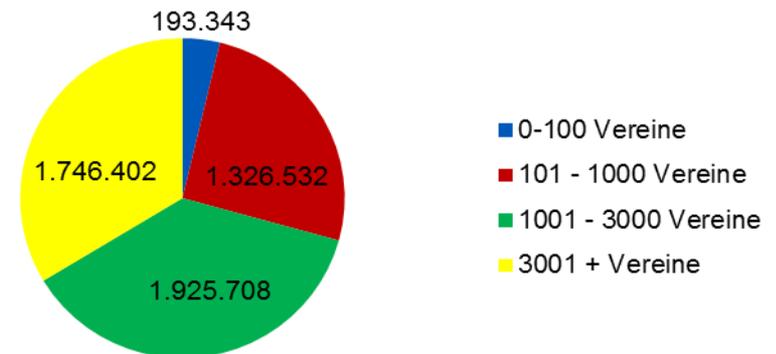
Anzahl Verbände

(nach Anzahl Vereine)
2016

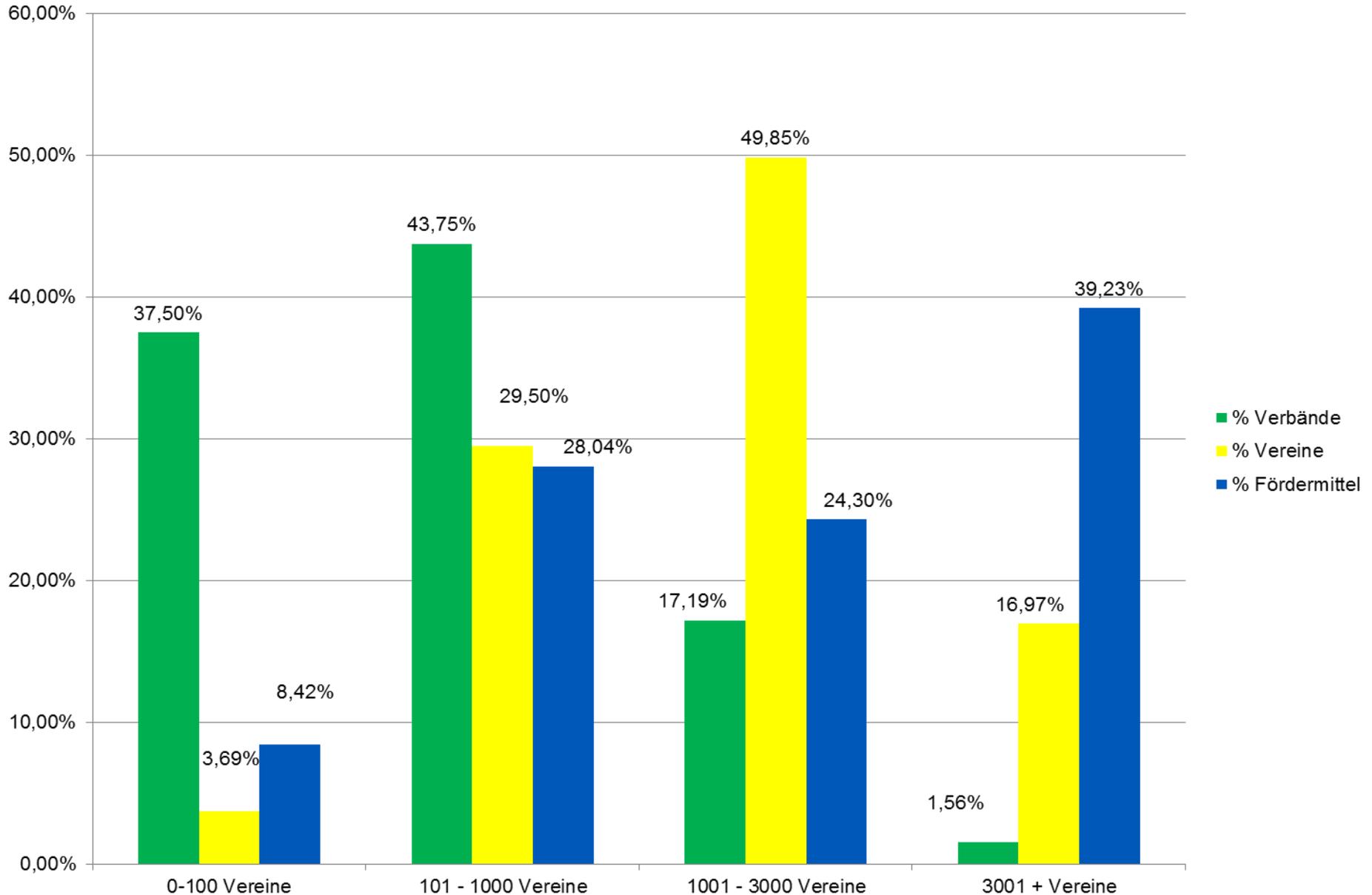


Anzahl Mitglieder

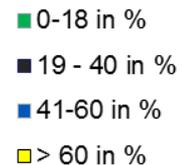
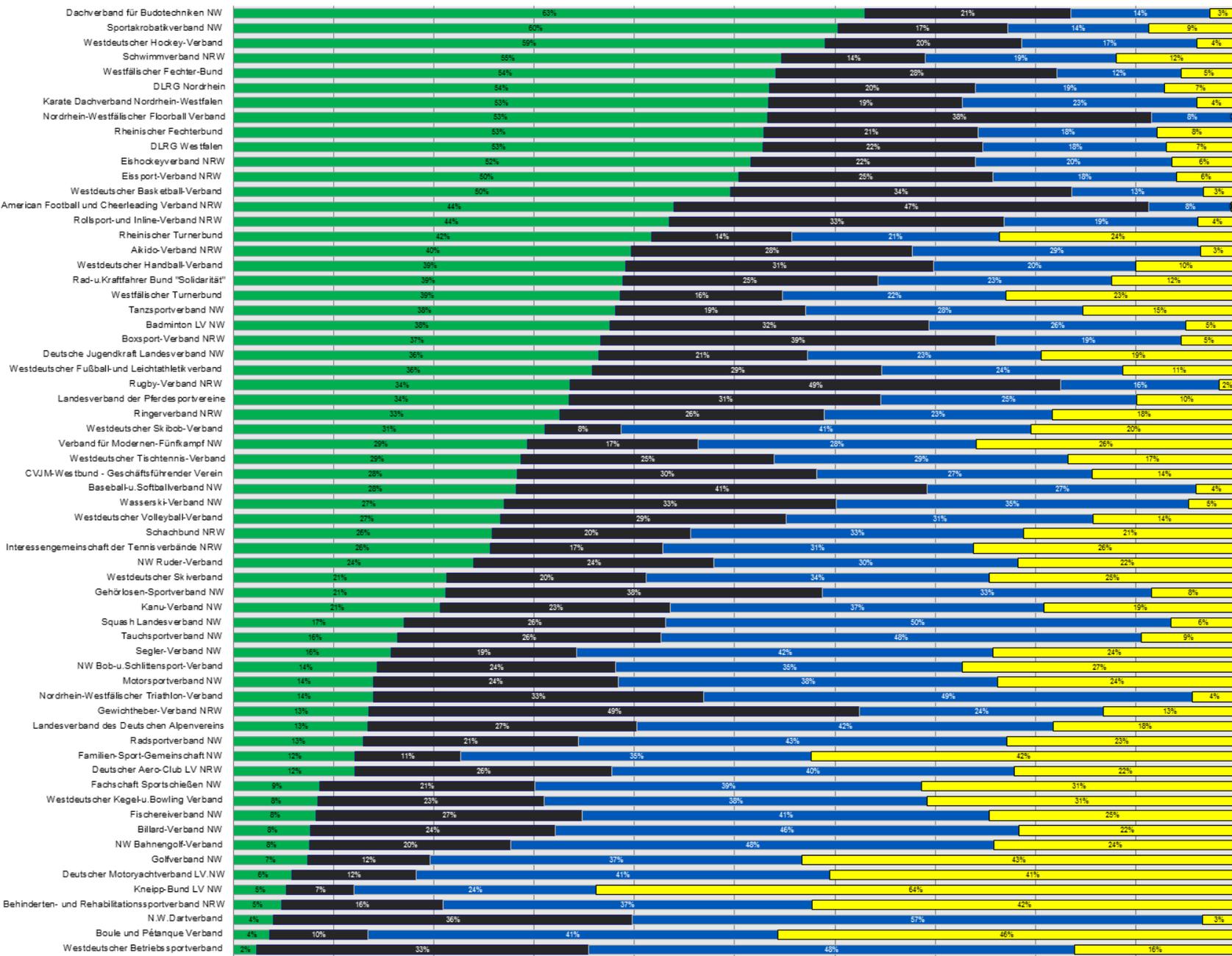
in den Verbänden
2016



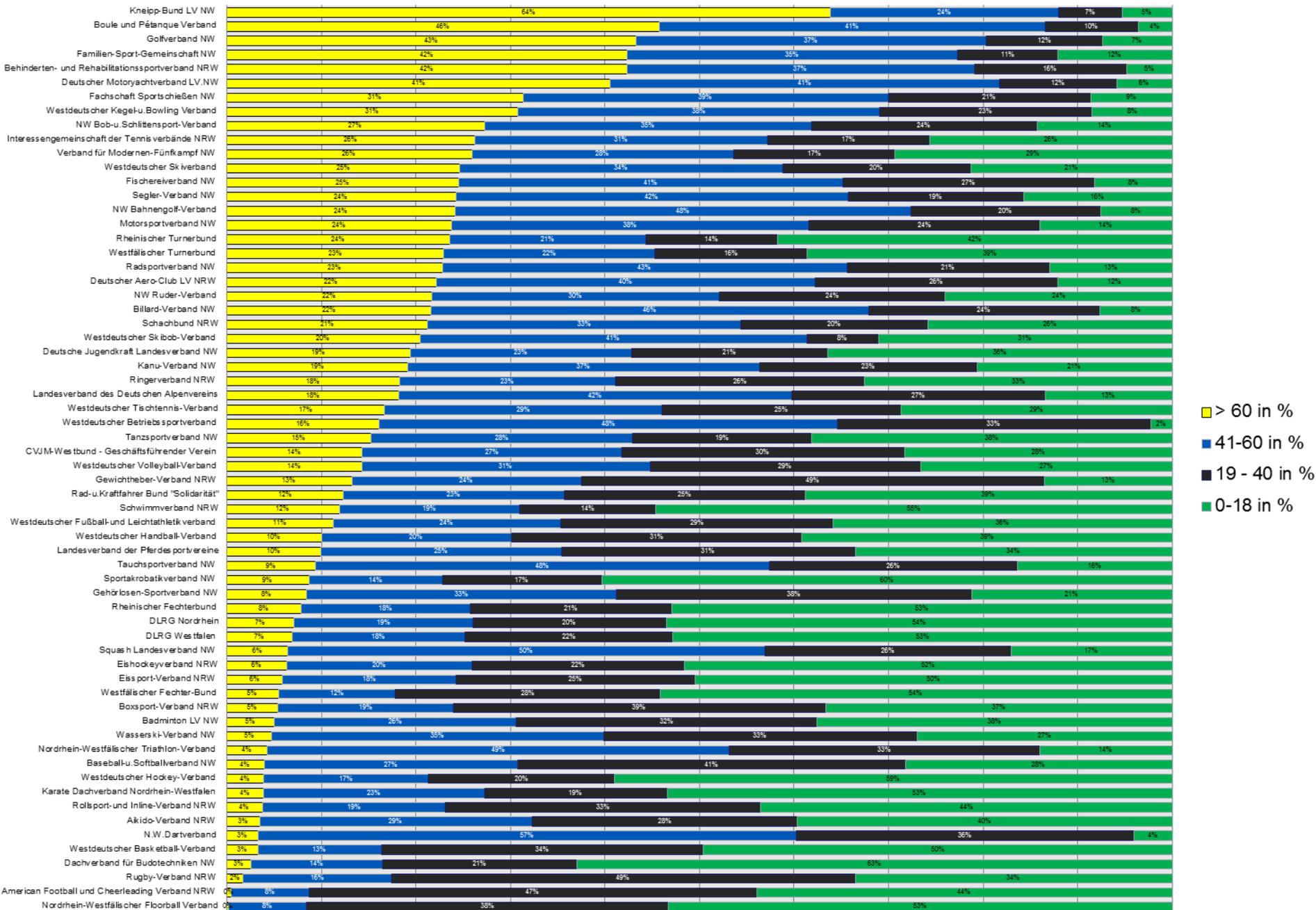
Fördermittel nach Verbandsgröße (Gruppen)



Altersgruppenverteilung 2016



Altersgruppenverteilung 2016



Projektgruppe (Vorstand 07.03.17)



Einsetzung einer Projektgruppe im LSB NRW

- TN: Referatsleitungen aus allen Fachbereichen
- Aufgabe: Koordination, Fachliche Abstimmung
- Begleitung von FV
- Aufbereitung von Maßnahmen
- Auswertung

Projektlaufzeit:

Zunächst: 2017 - 2020

Maßnahmenbereiche



1. Beraterkreis aus FV – Vertretern

- ca. 6 Personen (EA/HB; groß/klein)
- Resonanzgruppe/ Ideengeber/ Berater

2. Projektmaßnahmen mit ausgewählten FV (zunächst 5)

- Finanzmanagement optimieren
- Effizientere Verwaltung
- Strategie zur Sport(art)-Entwicklung

Maßnahmenbereiche



3. begleitende Aktivitäten in bestehenden Formaten

- Diskussion übergreifender Themen in
 - Ständigen Konferenzen
 - Info-/Themenabenden
 - GF-Tagung

4. Vernetzung FV- bezogener Maßnahmen aus LSB- Programmen und Querschnittsaufgaben

- Verstärkte Abstimmung erforderlich

[zurück zum Protokoll](#)

Maßnahmenbereiche



5. spezielle Qualifizierungsangebote



Übersicht nach Datum

Titel-Maßnahme	Veranstalter	Termin	Ort	Seite
Zuwendungsrecht (Verbände)	LSB NRW	29/30.05.2017	Hachen	3
Zuwendungsrecht (Bünde)	LSB NRW	31.5./1.6.2017	Hachen	3
Arbeitsrecht für Führungskräfte	LSB NRW	Noch offen	RTB	6
Arbeitsrecht für Führungskräfte	LSB NRW	Noch offen	WTB	6
Versicherungen – was kann, soll, muss versichert sein	LSB NRW	noch offen	DU	7
Selbstmanagement & professionelle Kompetenz	FA-Köln	18./19.05.2017	Köln	9
Verantwortung & Pflichten im Arbeitsschutz	LSB NRW	04.07.2017	Duisburg, LSB	7
Verantwortung & Pflichten im Arbeitsschutz	LSB NRW	19.09.2017	Dortmund, SSB	7
Zeitmanagement und Arbeitsmethoden	LSB NRW	19.09.2017	Duisburg, LSB	11
Rechtsgrundlagen	LSB NRW	28.09.2017	Duisburg, LSB	6
Grundlagen Arbeits- und Sozialversicherungs-Recht	LSB NRW	05.10.2017	DU	8
Zuwendungsrecht (Verbände)	LSB NRW	05./6.10.2017	Hachen	4
Zuwendungsrecht (Bünde)	LSB NRW	09./10.10.2017	Hachen	4
Einführung eines hauptamtlichen Vereinsvorstandes	FA-Köln	18.10.2017	Köln	5
Grundlagen Arbeitsrecht – Verträge, Arbeitszeit	LSB NRW	16.11.2017	DU	6
Zeitmanagement und Arbeitsmethoden	LSB NRW	21.11.2017	KSB Unna	11
Gesprächssteuerung & Rhetorik	FA-Köln	7./8.12.2017	Köln	9
Führungskräftequalifizierung – IHK-Zertifikat	IST	Start Oktober oder April	Düsseldorf und Home	10
Kaufmännische Grundlagen	IST	monatl. Beginn	Home-Office	4
Betriebsanalyse der Sportschulen der Fachverbände	LSB NRW	nach Vereinbarung		4
MAnagementkompetenz	FA-Köln	Verschiedene	Köln	5

IST IST-Studieninstitut Düsseldorf
 FA-Köln Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes



Tagesordnung

Kampagne

„Das habe ich beim Sport gelernt“

Martin Wonik

Vorstand

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

BERÜHRUNGSÄNGSTE ABBAUEN

VERTRAUEN AUFBAUEN

BRÜCKEN BAUEN

In Kooperation mit **WESTLOTTO**

www.beim-sport-gelernt.de



LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



1. Motivserie



3. Motivserie



Voting für das beliebteste Motiv



LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Landessportbund Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich 2

Kiyo Kuhlbach
Voting #beimSportgelernt

0 %

Zum Voting

Herzlich Willkommen zum Voting für **das beliebteste Bildmotiv** der Kampagne „Das habe ich beim Sport gelernt“.

Sport leistet vielfache Beiträge zur Bildung. In Zusammenarbeit mit den Fachverbänden sind seit Beginn drei Motivserien mit insgesamt 34 ausdrucksstarken Bildmotiven entstanden. Diese zeigen den Bildungscharakter des Sports in den unterschiedlichsten Facetten. Welches gefällt EUCH am besten? Schaut sie Euch an und wählt eure **drei** Favoriten!

Unter allen Beteiligten verlosen wir eine Digitalkamera von Panasonic mit SD Karte, eine GoPro und drei hochwertige Taschen. Jede Tasche ist ein Unikat und aus strapazierfähigem Material.

Motivserie 3

Die Motive der Serie 3 im Überblick:



<http://go.lsb.nrw/votingkampagne>

Die Natursportverbände NRW



MÖGLICHE SPORTARTEN



https://tagboard.com/beimsportgelernt/243206



#tagboard

Search any #hashtag

Products Solutions



Iserlohn Titans
@Iserlohn_Titans

Gestern waren wir zu gast bei der Ratsfraktion der Iserlohner SPD. #beimsportgelernt #IserlohnTitans ...
[See More](#)

24 Mar 2:00pm

Sport&Integration
@SportIntegra

Das habe ich #beimSportgelernt: die Kampagne des @LSB_NRW unterstützen wir sehr gern bit.ly/2n1ju7C

24 Mar 1:52pm

Michaela Engelmeier
@michaelaengel

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

Ich habe beim Sport gelernt, dass ich mit Durchsetzungsvermögen, Ausdauer und fairer Empathie mein Leben lebe ...
[See More](#)

FDP Münster
6 days ago

Unsere Landtagskandidatin für den Wahlkreis Münster-Nord und sportpolitische Sprecherin der FDP ...
[See More](#)

Iserlohn Titans
10 days ago

10 000 Euro für den Sportentwicklungsplan
Hochwertige Sportanlagen sind ein Lebensmehrfaktor für die Bevölkerung. Im Austausch für ein ...

Beim Sport gelernt
4 days ago

Neue Trends ausprobieren, das haben wir #beimSportgelernt ... #bubbleball

Daniela Jansen
@DanielaJansenAC

Gleichheit Kickbox-Fitnessstraining bei Uwe Göbkes #jansnahdran #beimsportgelernt

21 Mar 6:31pm

Michaela Engelmeier
6 days ago

Einer der großartigsten Kampagnen aus dem Nordrhein- Westfälischen Sport! Ich habe beim Sport gelernt, dass ich ...
[See More](#)

Sportjugend im Kreissportb...
5 days ago

#talkinwahlkreis #beimsportgelernt

Der Jugendvorstand der Sportjugend ...
[See More](#)

Behinderten- und Rehabilita...
19 days ago

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT

LEISTUNGSGREITEN
SCHWEREN
PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN

Video „Der SV als Bildungsakteur“



[GEWINNE](#)
[VIDEOS](#)
[HINTERGRUND](#)
[MATERIALIEN](#)

 hochladen

 video suc

LANDESPORTBUND
 NORDRHEIN-WESTFALEN



Unterstütze uns dabei und werde Teil dieser Kampagne, indem du uns in einem Video zeigst und mitteilst, was du **#beimSportgelernt** hast.

Wie das geht, steht [» hier](#)

SPORTARTEN >

VIDEO DES MONATS >

VIDEOS DER
STARTSEITE >

HIGHLIGHTS >

POLITIK >

VEREINS-
MITARBEITER/ -IN >

SPORTVEREIN ALS
BILDUNGSAKTEUR >

AUSSAGEN >

Sportverein als Bildungsakteur



EINLADUNG 08. Juni 2017

Das habe ich beim Sport gelernt



WAS?

- Startschuss für die Aktion des Landessportverbandes Schleswig-Holstein „Das habe ich beim Sport gelernt“ mit Impuls und Talkrunde

WANN UND WO?

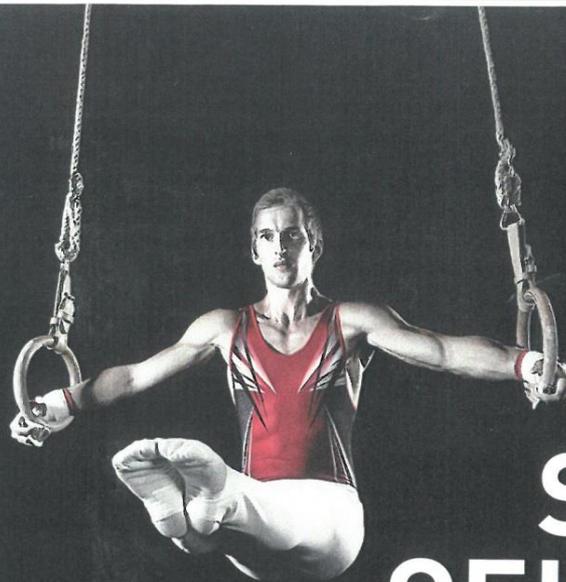
- Donnerstag, 08. Juni 2017, 18.30 Uhr
- Hans Hansen-Saal, Haus des Sports, Kiel

ANMELDUNG UND INFOS

unter www.lsv-sh.de/beimsportgelernt

In Kooperation mit  **LOTTO**
Schleswig-Holstein


LSV
Sport hat uns ganz lieb!
Landessportverband Schleswig-Holstein



 LANDESSPORTBUND
RHEINLAND-PFALZ

BEIM SPORT GELERNT

20. JUNI 2017

18 - 20.30 UHR, MAINZ
OTTO-SCHOTT-GYMNASIUM

VORTRAG
PROF. DR.
INGO FROBÖSE

ANMELDUNGEN
per Mail an i.klempan@lsb-rlp.de

GEBÜHR
15 € (inkl. kleinem Imbiss)

IN KOOPERATION MIT:



zurück zum Protokoll



Danke für Eure Unterstützung!

SPORT BEWEGT NRW!

Tagesordnung



Termine

26. - 30.06.2017

Infoabend Verbände
(Einladung folgt)

23.11.2017

Sitzungen der Ständigen Konferenzen
- 1. Tagungsteil: Verbände-Sitzung
- 2. Tagungsteil: Gemeinsame Sitzung



Kaffeepause vor der Mehrzweckhalle

**17:00 Uhr Feier zum 70-jährigen Jubiläum
des LSB NRW in der Mehrzweckhalle**

**Beginn der gemeinsamen Sitzung am
Samstag 9:00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

SPORT BEWEGT NRW!



Herzlich willkommen zur

Sitzung der Ständigen Konferenz der Bünde & Verbände

Samstag, 20.05.2017

SPORT BEWEGT NRW!

Tagesordnung

9:00 – 12:00 Uhr



1. Begrüßung durch den Sprecher der Verbände
2. Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2017
3. Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW
4. Möglichkeiten der Zusammenarbeit Verbände/Bünde
 - a. Politikfähigkeit vor Ort – Gestaltung der gemeinsamen Interessenvertretung Bünde und Verbände
 - b. Qualifizierung (Beispiele FLVW-Bünde)
5. Verschiedenes

Tagesordnung



Begrüßung

Gundolf Walaschewski

Sprecher der Verbände

Tagesordnung



Begrüßung der neuen Präsidenten/Vorsitzenden

Peter Stroucken (Rollsport- und Inline Verband NRW -
bereits Vorsitzender SSB Wuppertal)

Bernd Potthoff (Radsportverband)

Wilhelm Hummels/ Martin Tschäge
(Vorstandssprecher Ruder-Verband)

Dr. Hermann-Josef Baaken
(Sportbund Rhein-Kreis Neuss)

Günter Kuckelkorn (RSB Aachen)

Wolfgang Reinert (KSB Borken)

Detlef Lins (Kreissportbund HSK)

Tagesordnung



Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2017

Stefan Eser

Forum! GmbH, Mainz

Tagesordnung



Bericht des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Walter Schneeloch

Präsident

Tagesordnung



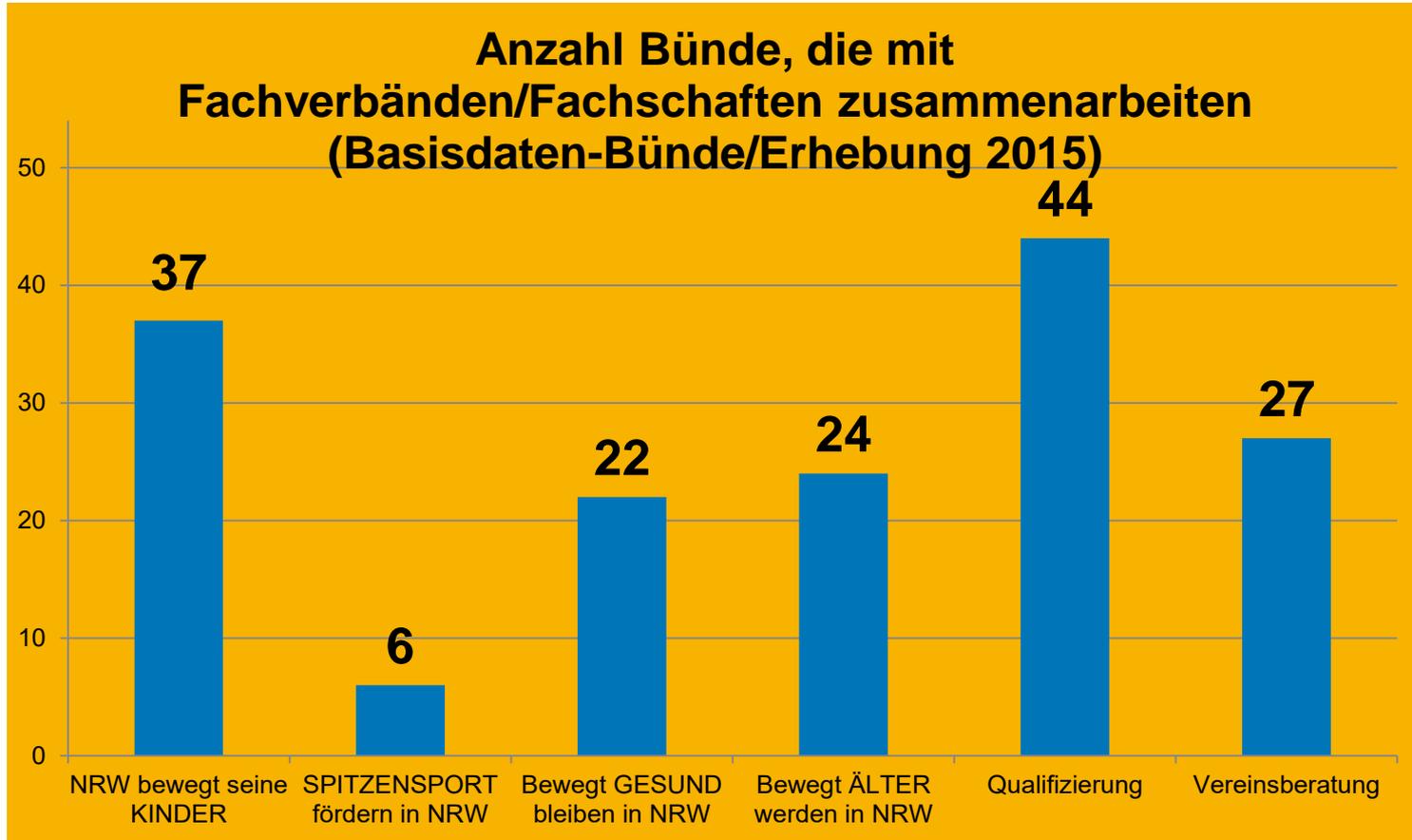
Möglichkeiten der Zusammenarbeit Verbände/Bünde

- **Politikfähigkeit vor Ort – Gestaltung der gemeinsamen Interessenvertretung**
oder
- **Qualifizierung (Beispiele FLVW-Bünde)**

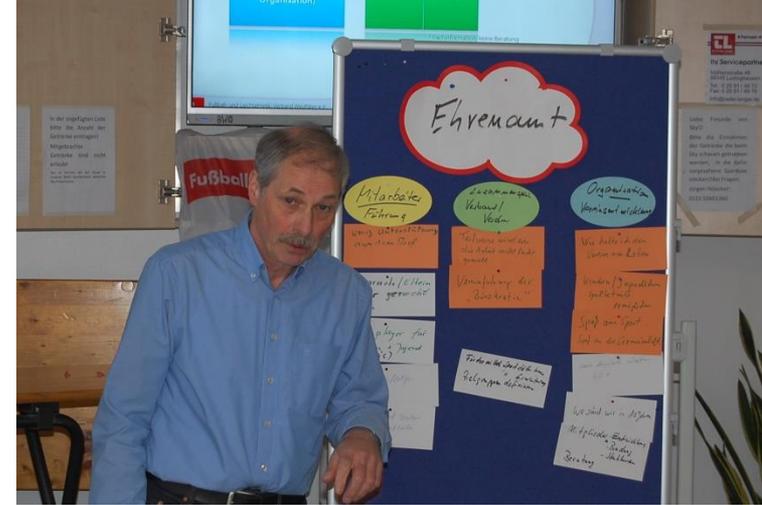
Gundolf Walaschewski

Sprecher der Verbände

Good Practice



Good Practice



FLVW-Moderator zum Thema „Ehrenamt“

Gelungener Vorstandstreff am 26.04.2017 im Kreis Münster

Am 26.04.2017 fand gemeinsam mit dem FLVW und dem KSB Coesfeld ein Vorstandstreff statt.

Vorstellung Bernd Heuermann; KSB Coesfeld

Good Practice



➔ <https://www.qualifizierung-im-sport.de/angebote/qualifizierung/badminton-landesverband-sportpraxis/> 🔍 🔒 ↻



ANGEBOTE **VERANSTALTER** **WISSENSWERTES**



🔍 🛒 (0) ➔ **NRW-Sport-Konto**

Trainer C

LSB QUALIFIZIERUNGSPORTAL / ANGEBOTE

Badminton-Landesverband Sportpraxis >

Trainer Ausbildung Stufe 1 >

Trainer C

Trainer Fortbildung Stufe 1 >

Trainer Fortbildung Stufe 2 >

Trainer Vorstufe Ausbildung >

DOSB Sportpraxis >

DOSB Vereinsmanagement >

LehrTrainer >

Trainer C

25 ▾ Angebote pro Seite anzeigen

Titel	Nr.	Beginn	Ort
■ TRAINER C AUFBAUMODUL A 80 Lerneinheiten	G2017-600-1003	13.05.2017	DE 45470 Mülheim an der Ruhr
■ TRAINER C AUFBAUMODUL B 80 Lerneinheiten	G2017-600-1004	20.05.2017	DE 45470 Mülheim an der Ruhr
■ TRAINER C LEISTUNGSSPORT 80 Lerneinheiten	G2017-600-101	02.09.2017	DE 45470 Mülheim an der Ruhr
■ TRAINER C BADMINTON (90 LE) 90 Lerneinheiten	G2017-600-210	23.10.2017	DE 59073 Hamm

Seite 1 / 1

< 1 >

Vorstellung Martin Wonik

Good Practice



Kooperationsvereinbarungen des BRSNW mit Bünden in der Qualifizierungsarbeit



- Fortbildungen im Bereich Reha-Sport
 - Gemeinsame Ausschreibung, Austausch von Fachreferenten, Organisation durch Bund
 - 12 Bünde beteiligt

- Fortbildung DSA-Prüfer für Menschen mit Behinderung

Vorstellung Lars Wiesel-Bauer

zurück zum Protokoll

Fortbildungen – Nordrhein-Westfalen					Fortbildungen – Nordrhein-Westfalen				
„Spiel und Spaß in der Aquafitness“					Spieler				
LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)	LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)
NW-17807	04.03.17 / Arnsberg	04.02.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17817	01.04.17 / Dülmen	03.01.17	36	(A) 90,- / (B) 120,- / (C) 150,- (inkl. ÜN und VFN)
NW-17808	11.11.17 / Arnsberg	11.10.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17818	04.02.17 / Dülmen	04.11.17	36	(A) 90,- / (B) 120,- / (C) 150,- (inkl. ÜN und VFN)
Ziele, Methoden, Inhalte: Spielerische Angebote, Erarbeitung verschiedener Übungsformen, sinnvoller Einsatz von Handgeräten und Musik. Alternative auf die jeweilige Motivation in der Rehabilitationssportklasse, Vernetzung einer überörtlichen Spitzengruppe unter Berücksichtigung der Wasserespezifika. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs. Besonderheiten: Der größte Teil der Fortbildung findet im Wasser statt.					Ziele, Methoden, Inhalte: Ziel des Lehrganges ist das Erlernen von 101 Spielen für die Umsetzung in einer Rehabilitationssportklasse. Alle Spiele werden in der Praxis durchgeführt. Alle Spiele werden in verschiedenen Schwierigkeitsstufen erprobt. Die Spiele sind in Übungsgruppen bis zu vier Mannschaften zu je drei Spielern unterteilt. Besonderheiten: Spielerführung in Wasserpools.				
Wassersport mit urfahrbaren Überlagerungen					Alteingesamtheit in Rehabilitationssport				
LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)	LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)
NW-17809	12.03.17 / Essen	12.02.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17819	05.06.17 / Dülmen	05.06.17	36	(A) 90,- / (B) 120,- / (C) 150,- (inkl. ÜN und VFN)
NW-17810	03.02.17 / Essen	03.01.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17820	06.02.17 / Dülmen	06.11.17	36	(A) 90,- / (B) 120,- / (C) 150,- (inkl. ÜN und VFN)
Ziele, Methoden, Inhalte: Die Wasseresportart wird in Theorie und Praxis vermittelt. Theoretische Grundlagen unter Berücksichtigung von Wasserespezifika werden praktisch erlernt. In verschiedenen Schwierigkeitsstufen die Ortsclubs werden Übungen mit und ohne Handgeräte erlernt. Einsatz von Musik und Musikwahrnehmung. Sinnvolle Gestaltung der Wasseresportarten. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.					Ziele, Methoden, Inhalte: Ziel des Lehrganges ist es, den Umgang mit Alteingesamtheiten für eine Ortsclubgruppe zu erlernen. Es wird methodisch, theoretisch und praktisch gelehrt. Sportgeräte, Materialien sind z.B. Joggreifen, Matten, Korbballkörbe, Dosen, Plastikbecher, Fahrradstange, Einlöcher, Regenschirme, Ausschauwehner, Abdeckblech, CD-Platte, Schwimmtuch, Regenschirm, Besen, Fußball, Fußballschuhe, Gestrüppschere, Wäschelkasten, Koffler, Korbball, Schwimmreifen. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.				
Wassersport mit Klettertänzen					Rhythmus / Tanz				
LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)	LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)
NW-17811	12.03.17 / Lüdinghausen	12.02.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17821	01.04.17 / Bielefeld	01.11.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)
NW-17812	24.03.17 / Lüdinghausen	24.02.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	Ziele, Methoden, Inhalte: Anschließende sportwissenschaftliche Arbeit über urfahrbare Klettertänze. Einsatz von Handgeräten, Übungen mit dem eigenen Körper, Zielsetzung und -überprüfung, Theoretische Vernetzung der Trainingsinhalte mit Wasserespezifika und deren Auswirkungen auf die Standortergonomie. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs. Besonderheiten: Der Lehrgang findet im Wasser statt.				
Ziele, Methoden, Inhalte: Praktische Übungen mit verschiedenen Klettertänzen (Tafelwasserwand mit dem Körper). Theoretische Grundlagen zum Thema Wirkung und Neuroanatomie des Elementarwasser und die Bedeutung für die Standortergonomie. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.					Seminararbeiten in der Rehabilitationssportarbeit				
„Klettertänze“ Aquafitness					Freizeitmanagement				
LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)	LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)
NW-17813	01.02.17 / Arnsberg	01.01.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17822	12.02.17 / Bielefeld	11.01.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)
NW-17814	01.02.17 / Arnsberg	01.01.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	Ziele, Methoden, Inhalte: Ziel des Lehrganges ist es, den Umgang mit Freizeitmanagement für eine Ortsclubgruppe zu erlernen. Es wird methodisch, theoretisch und praktisch gelehrt. Sportgeräte, Materialien sind z.B. Joggreifen, Matten, Korbballkörbe, Dosen, Plastikbecher, Fahrradstange, Einlöcher, Regenschirme, Ausschauwehner, Abdeckblech, CD-Platte, Schwimmtuch, Regenschirm, Besen, Fußball, Fußballschuhe, Gestrüppschere, Wäschelkasten, Koffler, Korbball, Schwimmreifen. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.				
Ziele, Methoden, Inhalte: Erarbeitung von abwechslungsreichen und Übungsfähigen Standbildern abgestimmt auf urfahrbare Klettertänze. Einsatz von Handgeräten, Übungen mit dem eigenen Körper, Zielsetzung und -überprüfung, Theoretische Vernetzung der Trainingsinhalte mit Wasserespezifika und deren Auswirkungen auf die Standortergonomie. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs. Besonderheiten: Der Lehrgang findet im Wasser statt.					Ziele, Methoden, Inhalte: Ziel des Lehrganges ist es, den Umgang mit Freizeitmanagement für eine Ortsclubgruppe zu erlernen. Es wird methodisch, theoretisch und praktisch gelehrt. Sportgeräte, Materialien sind z.B. Joggreifen, Matten, Korbballkörbe, Dosen, Plastikbecher, Fahrradstange, Einlöcher, Regenschirme, Ausschauwehner, Abdeckblech, CD-Platte, Schwimmtuch, Regenschirm, Besen, Fußball, Fußballschuhe, Gestrüppschere, Wäschelkasten, Koffler, Korbball, Schwimmreifen. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.				
Aquafitness für neue „Beckler“					Feststellung im Rehabilitationssport in der Praxis – Einzelfallberatung				
LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)	LG-NR.	Termin / Ort	Medienkosten	LE	Teilnahmegebühr (€)
NW-17815	22.03.17 / Oberhausen	22.02.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	NW-17823	12.02.17 / Bielefeld	11.01.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)
NW-17816	05.11.17 / Oberhausen	05.10.17	8	(A) 40,- / (B) 35,- / (C) 30,- (inkl. ÜN und VFN)	Ziele, Methoden, Inhalte: Ziel des Lehrganges ist es, den Umgang mit Freizeitmanagement für eine Ortsclubgruppe zu erlernen. Es wird methodisch, theoretisch und praktisch gelehrt. Sportgeräte, Materialien sind z.B. Joggreifen, Matten, Korbballkörbe, Dosen, Plastikbecher, Fahrradstange, Einlöcher, Regenschirme, Ausschauwehner, Abdeckblech, CD-Platte, Schwimmtuch, Regenschirm, Besen, Fußball, Fußballschuhe, Gestrüppschere, Wäschelkasten, Koffler, Korbball, Schwimmreifen. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.				
Ziele, Methoden, Inhalte: Vermittlung theoretischer Grundlagen des Aquafitness unter dem besonderen Aspekt der Rückenproblematik. Berücksichtigung der Wasserespezifika, Erarbeitung verschiedener Übungsformen, sinnvoller Einsatz neuer Geräte, Prävention mit verschiedenen Geräten und Gruppenarbeiten. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.					Ziele, Methoden, Inhalte: Ziel des Lehrganges ist es, den Umgang mit Freizeitmanagement für eine Ortsclubgruppe zu erlernen. Es wird methodisch, theoretisch und praktisch gelehrt. Sportgeräte, Materialien sind z.B. Joggreifen, Matten, Korbballkörbe, Dosen, Plastikbecher, Fahrradstange, Einlöcher, Regenschirme, Ausschauwehner, Abdeckblech, CD-Platte, Schwimmtuch, Regenschirm, Besen, Fußball, Fußballschuhe, Gestrüppschere, Wäschelkasten, Koffler, Korbball, Schwimmreifen. Zielgruppe: Übungsleiter/Innen in Rehabilitationssport-Ortsclubs.				

Tagesordnung



Termine

- 21.09.2017 Gedächtnis der Sportorganisationen
Landesarchiv Duisburg
- 23.11.2017 Sitzung der Ständigen Konferenzen
- 03.02.2018 Mitgliederversammlung LSB NRW



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Wir laden Sie zu einem gemeinsamen
Mittagsbrunch ein und wünschen Ihnen
anschließend eine gute Heimreise!**

SPORT BEWEGT NRW!

Das **Fan**-Prinzip

made by **forum!**

Statusanalyse „Emotionale Mitgliederbindung“ - Wie der LSB NRW aus Mitgliedern weitere Fans macht

Präsentation vor der Ständigen Konferenz
Hachen, 20. Mai 2017

Stefan Eser - Bereichsleiter Mitgliederforschung
Daniel Venohr - Leiter Methoden und Analysen
forum! Für beste Beziehungen (Mainz)

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen
Was auch Sie sich wünschen, sind...



...Mitgliederbeziehungen, die **SO RICHTIG** unter die Haut gehen!

Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen

Was ist das Fan-Prinzip?

- ▶ Das Fan-Prinzip ist ein ganzheitliches Analyse- UND Management-Steuerungssystem.
- ▶ Das Fan-Prinzip überträgt die Eigenschaften von Fans aus Sport, Musik und Kunst auf Mitglieder-/Kunden- und Mitarbeiterbeziehungen und schafft so einen völlig neuen Zugang zur Messung und Steuerung von Beziehungsqualität.
- ▶ Das Fan-Prinzip öffnet den Blick für einen dringend benötigten Paradigmenwechsel im Beziehungsmanagement.
- ▶ Die Kerngedanken:
 - ▶ Versuchen Sie nicht länger, Ihre Mitglieder/ Kunden/ Mitarbeiter mit immer mehr Leistung und immer größerem Aufwand immer noch zufriedener zu machen!
 - ▶ Versuchen Sie nicht permanent, Ihre häufig nur vermeintlichen „Schwächen“ mit sehr viel Aufwand zu kompensieren!
- ▶ Sondern:
 - ▶ Fokussieren Sie sich konsequent auf Ihre strategischen Stärken und bauen Sie diese nachhaltig aus!
 - ▶ Folgen Sie einem „Mehr Ja zum Nein!“, denn „Weniger ist schlicht Alles!“

Das Fan-Prinzip made by **forum!**



Roman Becker und Gregor Daschmann:
Das Fan-Prinzip, Springer Gabler, 2.
Auflage 2016

Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen

Sechs Dimensionen, die eine Fanbeziehung ausmachen



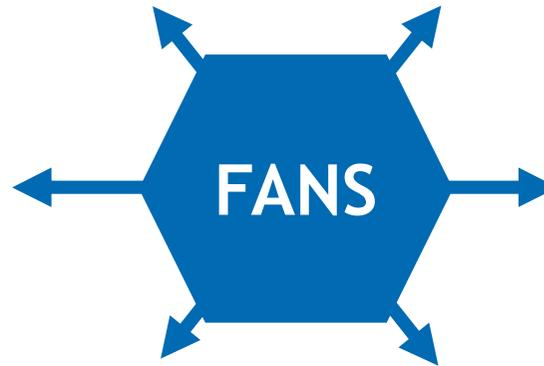
Bereitschaft zur Dauerhaftigkeit



Vertrauen



Weiterempfehlung



Alleinstellungsanspruch



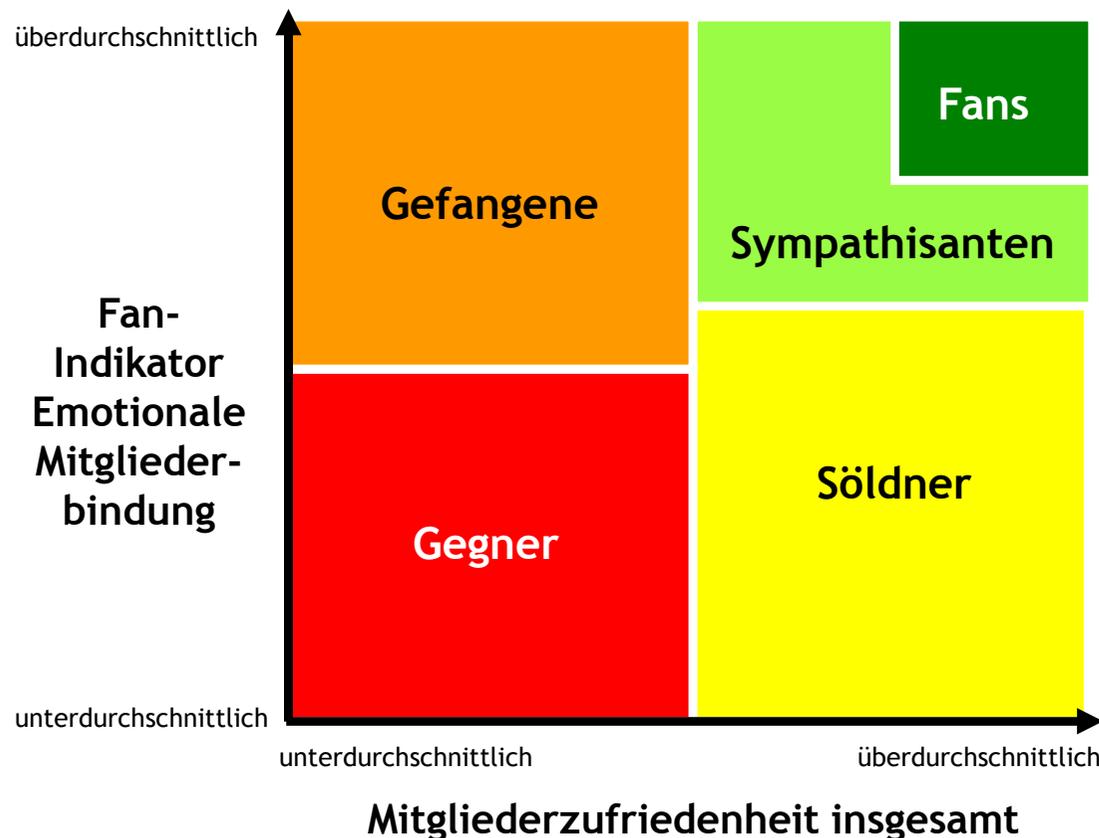
Inanspruchnahme weiterer Leistungen



Commitment

Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen

Das Fan-Portfolio: Grundlage für ein erfolgreiches Mitgliederbeziehungsmanagement/CRM



Fans: Zu der Gruppe der Fans gehören die Mitglieder, die äußerst zufrieden und überdurchschnittlich emotional gebunden sind. Sie teilen ihre hohe Verbundenheit gerne anderen mit und empfehlen die Organisation weiter („Positiv-Multiplikatoren“).

Sympathisanten: Die Sympathisanten sind ebenfalls Mitglieder, die zufrieden und emotional gebunden sind, jedoch ihre Verbundenheit eher für sich behalten (die „stillen Genießer“).

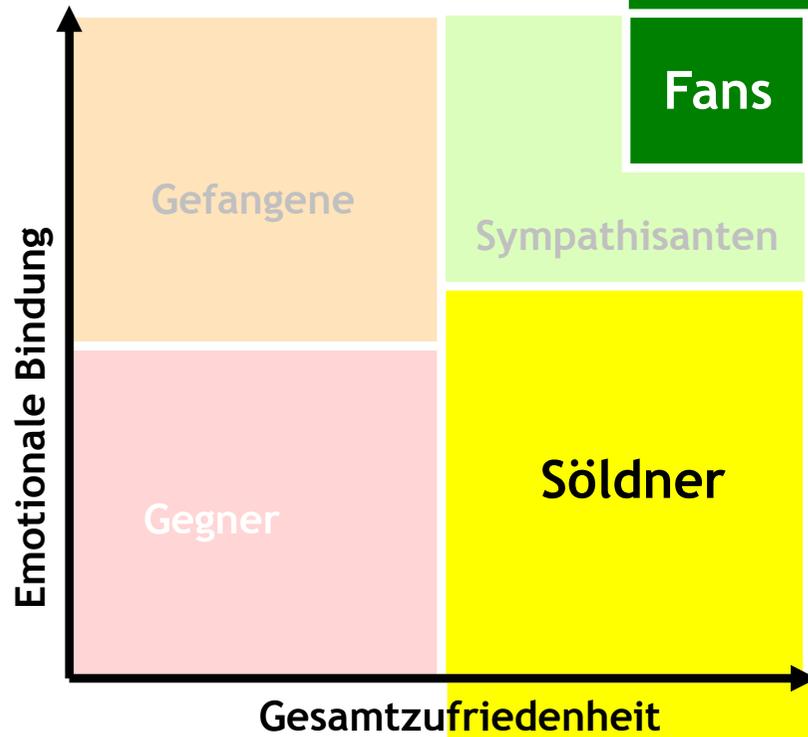
Söldner: Mitglieder, die der Gruppe der Söldner angehören, sind zwar überdurchschnittlich zufrieden, aber dennoch nicht emotional gebunden, d. h. sie sind trotz hoher Zufriedenheit prinzipiell abwanderungswillig.

Gefangene: Gefangene Mitglieder sind zwar unzufrieden, weisen aber dennoch eine hohe emotionale Bindung auf. Der Kopf sagt zwar (schon) „Nein“, das Herz jedoch (immer noch) „Ja“.

Gegner: Die Mitglieder, die dieser Gruppe angehören, sind weder zufrieden noch emotional gebunden und damit ebenfalls abwanderungswillig. Meistens teilen sie dabei anderen Personen ihre negativen Einstellungen durch Mund-zu-Mund-Propaganda mit und schaden der Organisation massiv als „Negativ-Multiplikatoren“.

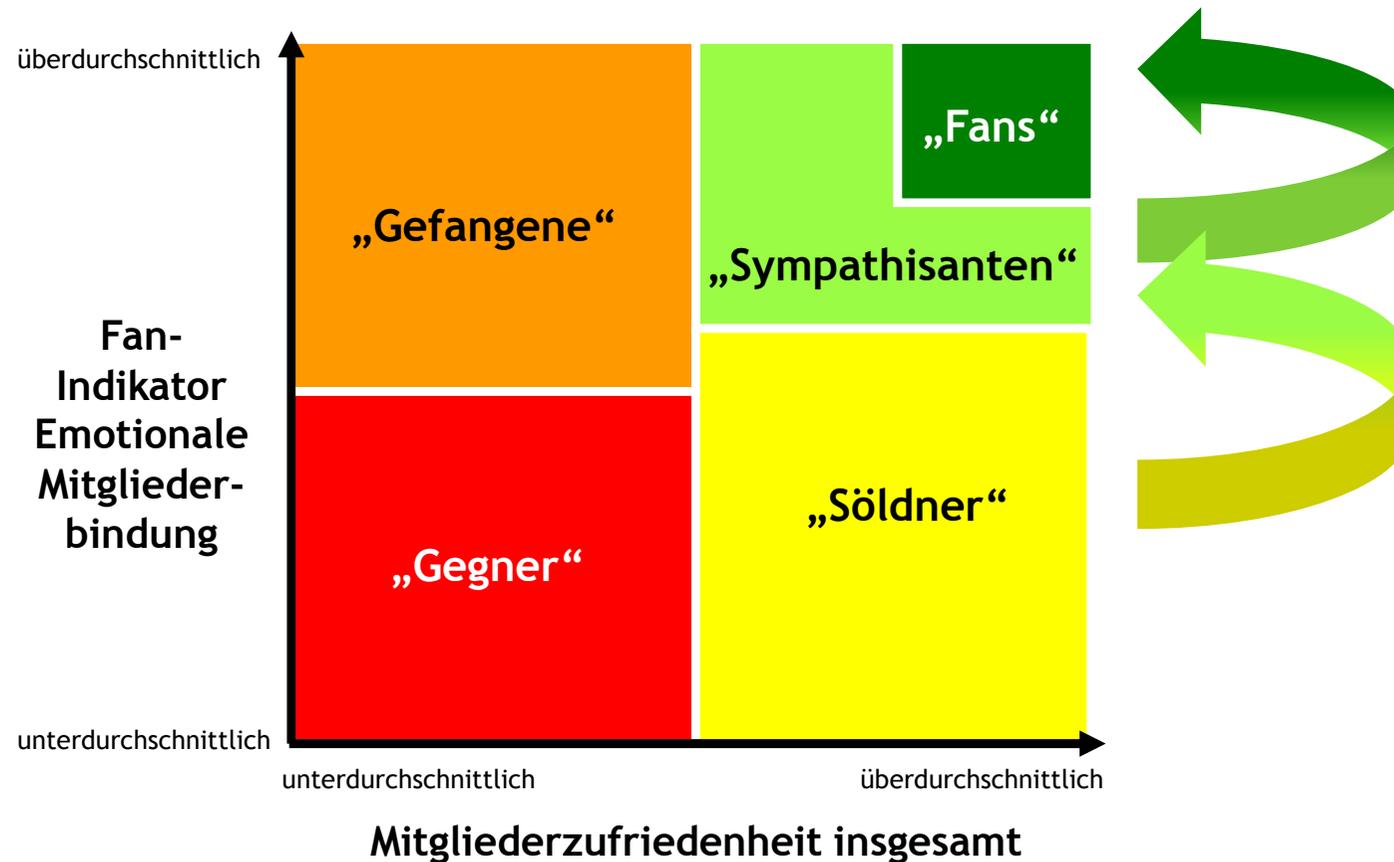
Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen

Das Fan-Portfolio: Vorsicht vor diesen zufriedenen Mitgliedern!



Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen

Worauf es strategisch ankommt: Aus bereits zufriedenen mehr emotional verbundene Fan-Mitglieder machen!



Das Fan-Prinzip: Aus Mitgliedern Fans machen

Wie werden nun aus bereits zufriedenen Mitgliedern mehr emotional verbundene Fan-Mitglieder?

- ▶ Emotionale Mitgliederbindung beruht auf
 - ▶ **Identifikation**, d. h. der Mitgliedsorganisation muss es gelingen, ihren Mitgliedern zu vermitteln, dass sie genau in den Bereichen ihre Stärken besitzt, die für die Mitglieder wichtig sind (= zentrale Bedürfnisse),

UND

- ▶ **Wahrnehmung von Einzigartigkeit**, d. h. die Mitgliedsorganisation bedient diese zentralen Bedürfnisse in der Wahrnehmung ihrer Mitglieder besser als jeder mögliche Wettbewerber.
- ▶ **Fokussierung und Orchestrierung**: Die Mitgliedsorganisation macht u. a. mit ihren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern die zentralen Bedürfnisse an allen Kontaktpunkten in der Leistungserbringung und der Kommunikation immer wieder erlebbar.
- ▶ Dies führt zur gefühlten Monopolstellung in den Herzen und Köpfen der Mitglieder.
- ▶ Sie werden zu Fans.

Das Fan-Prinzip

Fokussierung und Orchestrierung am Beispiel ALDI Süd



Das Fan-Prinzip

Mehr „Ja zum Nein“ am Beispiel ALDI Süd

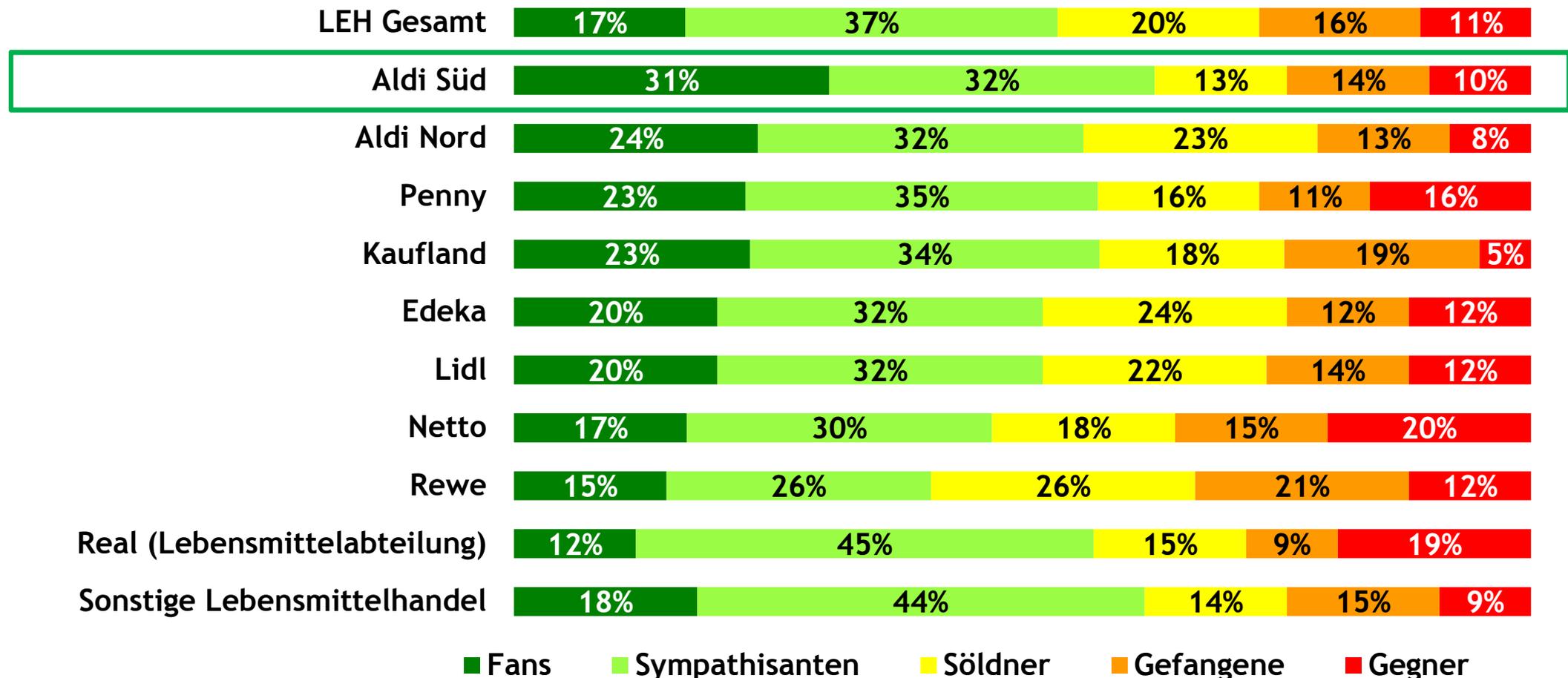
- ▶ Was bedeutet Fokussierung auf das Kundenmotiv „schnell“ für den wesentlichen Touchpoint „Kasse“?
 - ▶ Freundlichkeit an der Kasse?
 - ▶ Gestaltung des Warenauffangbereichs?
 - ▶ Zahlungsmöglichkeiten?
 - ▶ Transaktionsgeschwindigkeit?
 - ▶ Flexibilität im Ressourceneinsatz bei schwankendem Andrang?
- ▶ Weitere Touchpoints und ihre Ausrichtung auf das zentrale Kundenbedürfnis
 - ▶ Lage?
 - ▶ Sortimentsbreite und -tiefe?
 - ▶ Ladengestaltung?



Das Fan-Prinzip

ALDI Süd: Sieger im Fanfocus Deutschland durch orchestrierte + fokussierte Leistungserbringung

Verteilung der Kunden auf die Gruppen des Fan-Portfolios, nach Anbieter



Das Fan-Prinzip

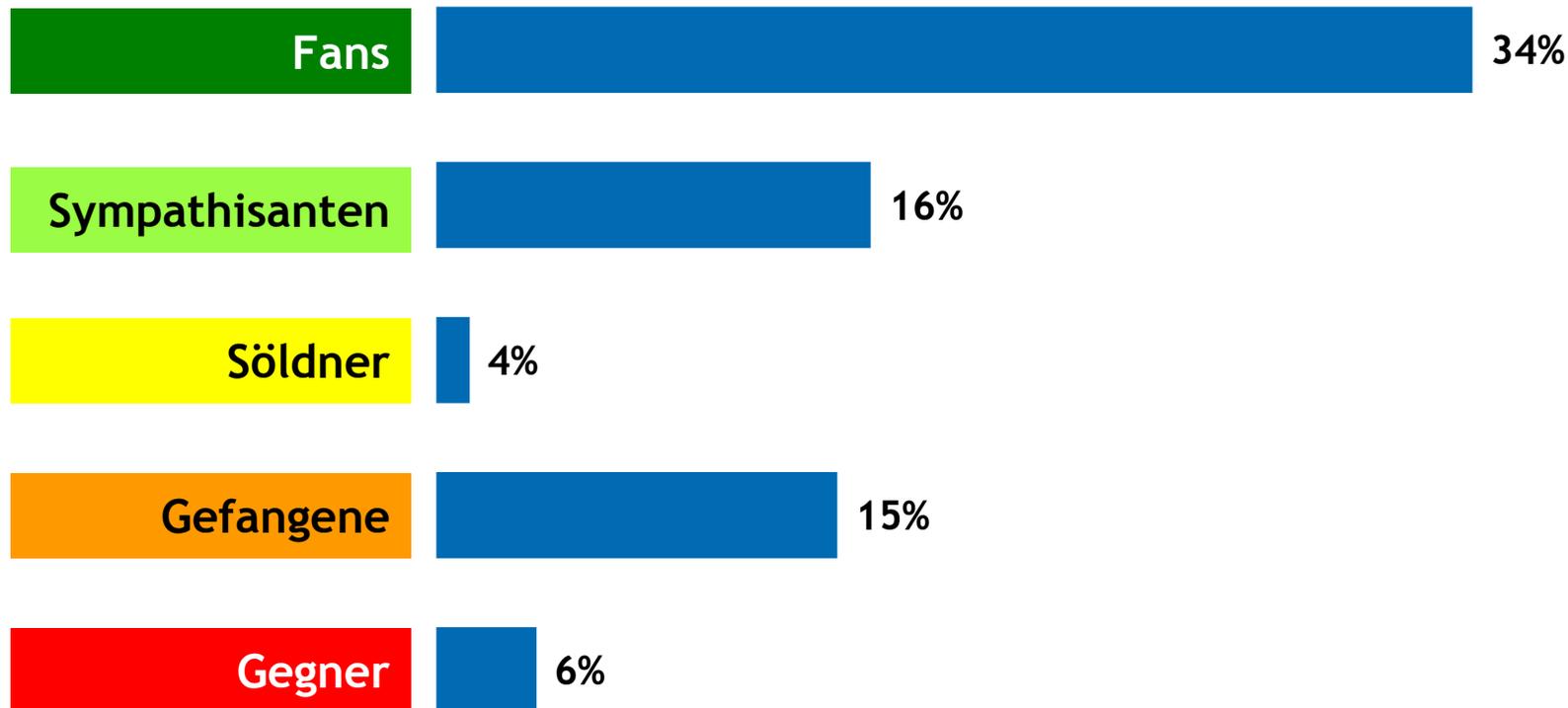
Fan-Prinzip = Fokussierung UND Orchestrierung



Ihr Nutzen einer höheren Fan-Quote

Ihre Fans engagieren sich häufiger ehrenamtlich für Sie!

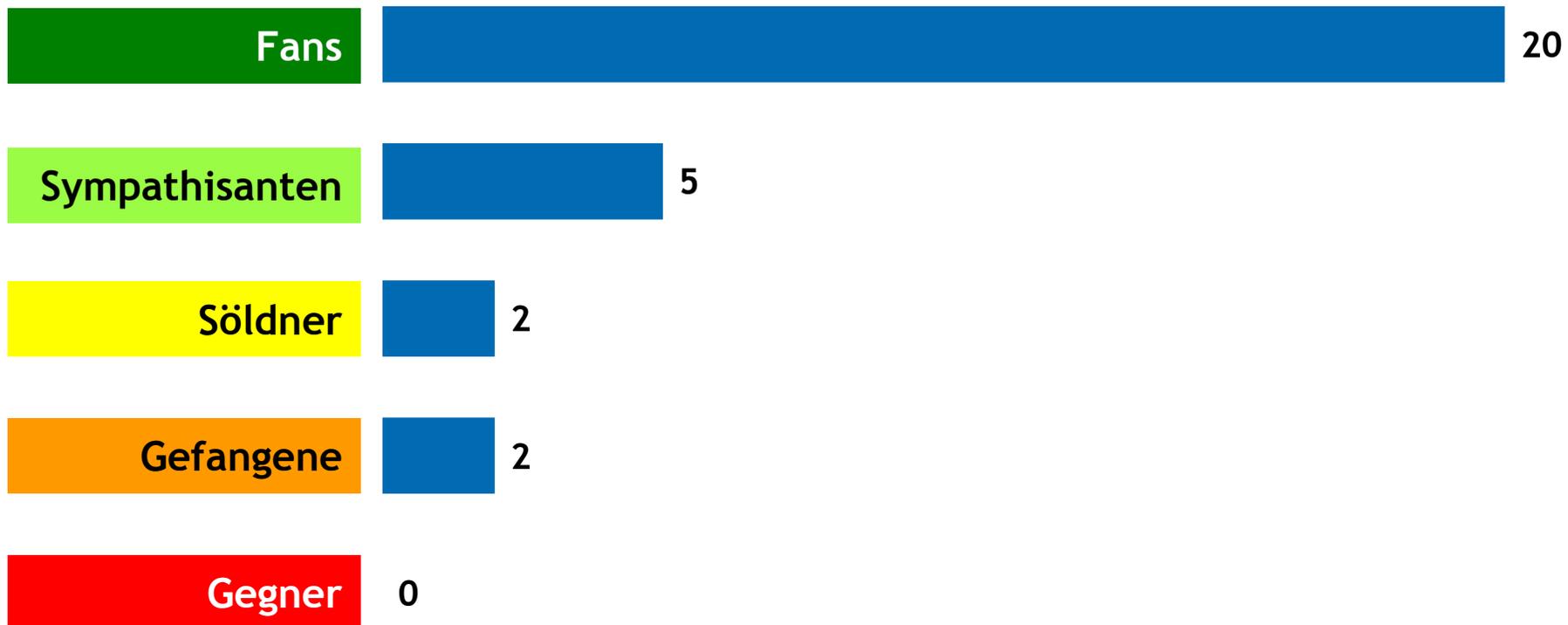
„Engagieren Sie sich derzeit ehrenamtlich bzw. haben Sie sich schon mal ehrenamtlich (im/in der) [...] engagiert?“



Ihr Nutzen einer höheren Fan-Quote

Ihre Fans empfehlen Sie und Ihre Leistungen deutlich häufiger weiter!

„Und wie häufig ungefähr haben Sie (den/die/das) [...] in den letzten zwei Jahren jemand weiterempfohlen - ob nun aktiv oder danach gefragt?“



RTL

Drücken Sie die Esc-Taste, um den Vollbildmodus zu beenden.

Wer war Nachfolger von Klaus Töpfer und Vorgänger von Jürgen Trittin an der Spitze eines Bundesministeriums?

• A:

• B: Andrea Nahles

• C: Angela Merkel

• D:

Einführung in die Studienergebnisse

Zusammensetzung der Stichprobe

Befragtengruppen Gesamt

Mitglieder Gesamt 153

Dach- und Fachverbände Gesamt 78

Stadt- und Kreissportbünde Gesamt 75

Repräsentanten der Sportjugend 70

Mitarbeiter (subj.) 40

Nach Haupt- und Ehrenamt

Dach- und Fachverbände, Hauptamt 36

Dach- und Fachverbände, Ehrenamt 42

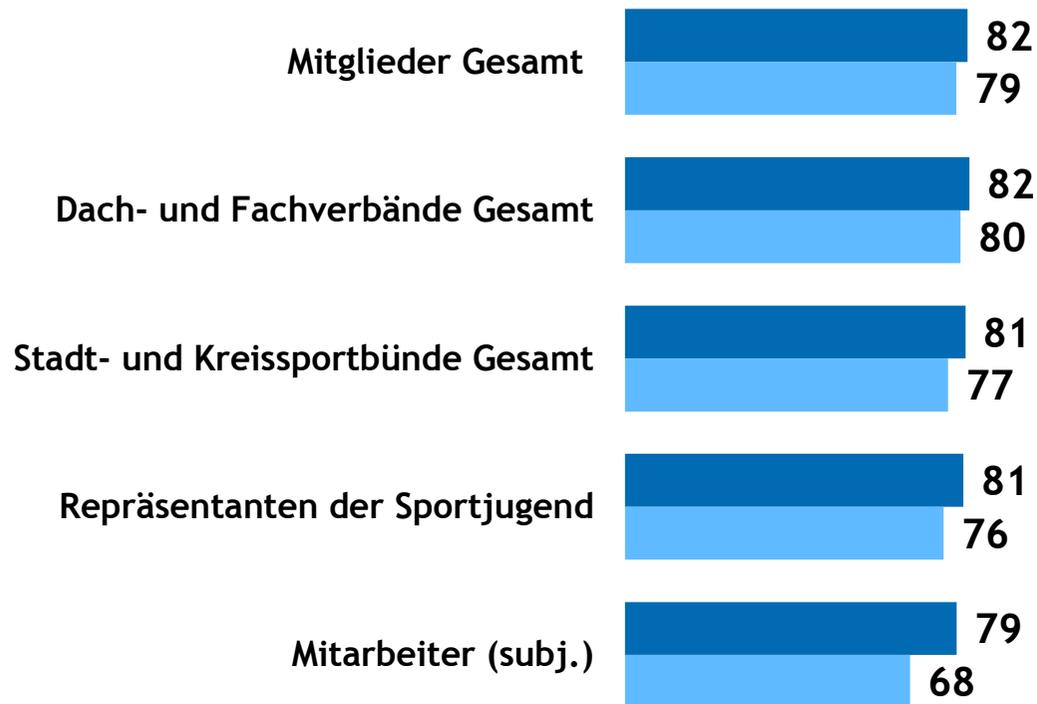
Stadt- und Kreissportbünde, Hauptamt 43

Stadt- und Kreissportbünde, Ehrenamt 32

Emotionale Mitgliederbindung

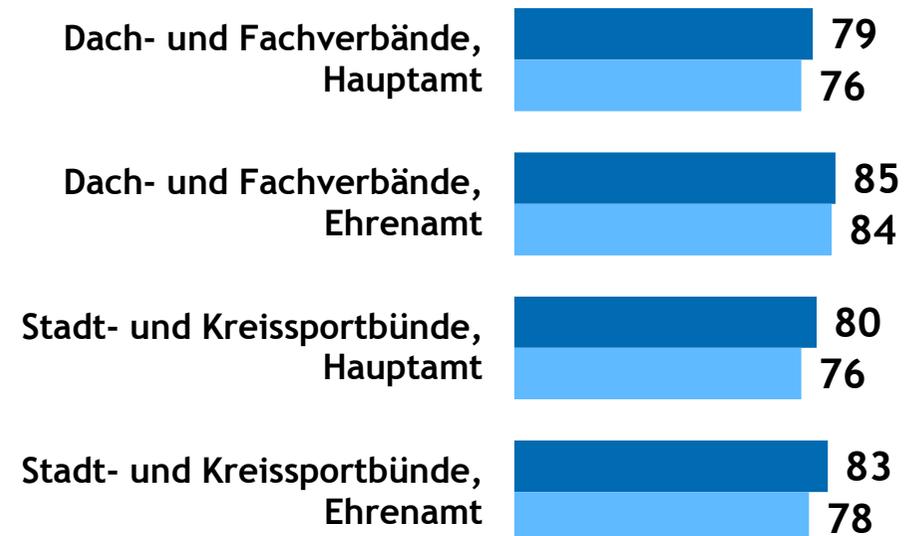
Fan-Indikator im Überblick

Gesamt



■ 2017 ■ 2011

Nach Haupt- und Ehrenamt



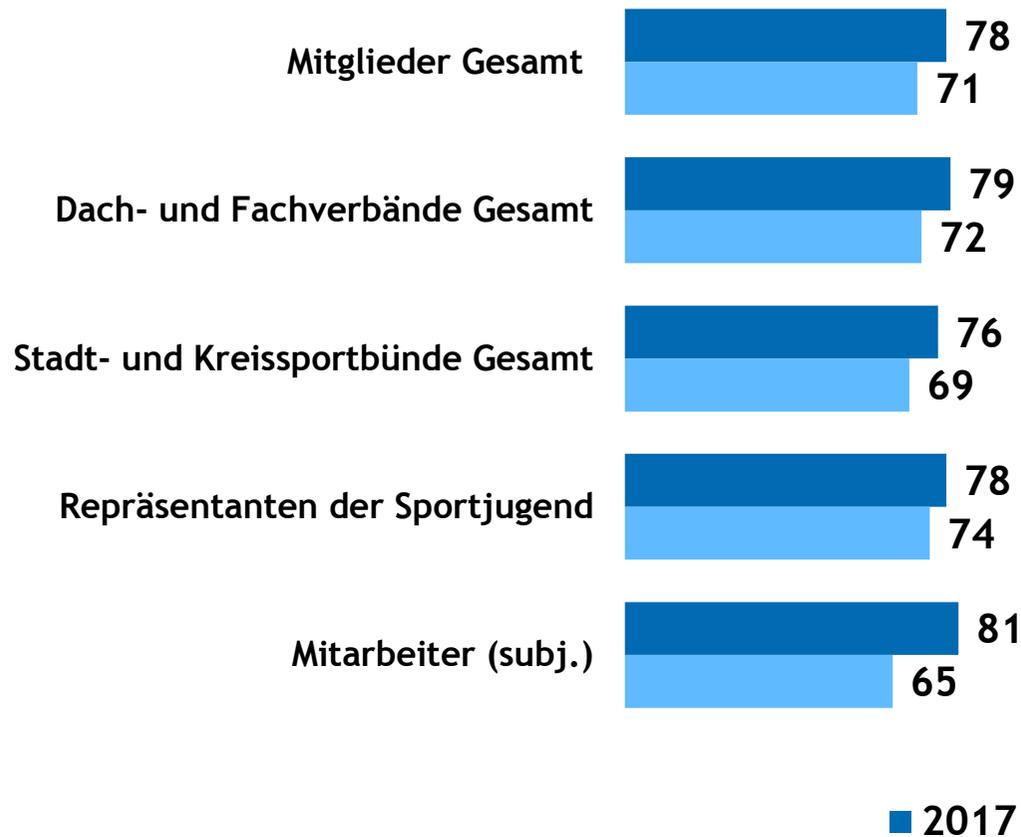
Externer Benchmark



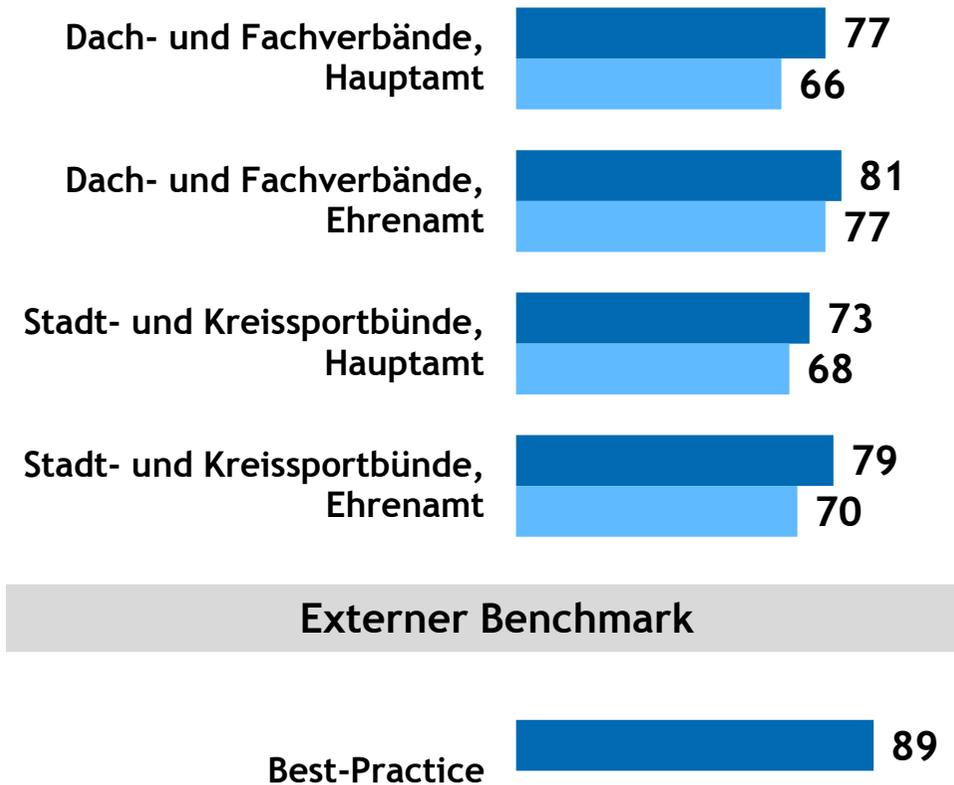
Markenführung

Gesamtimage im Überblick

Gesamt



Nach Haupt- und Ehrenamt



Externer Benchmark

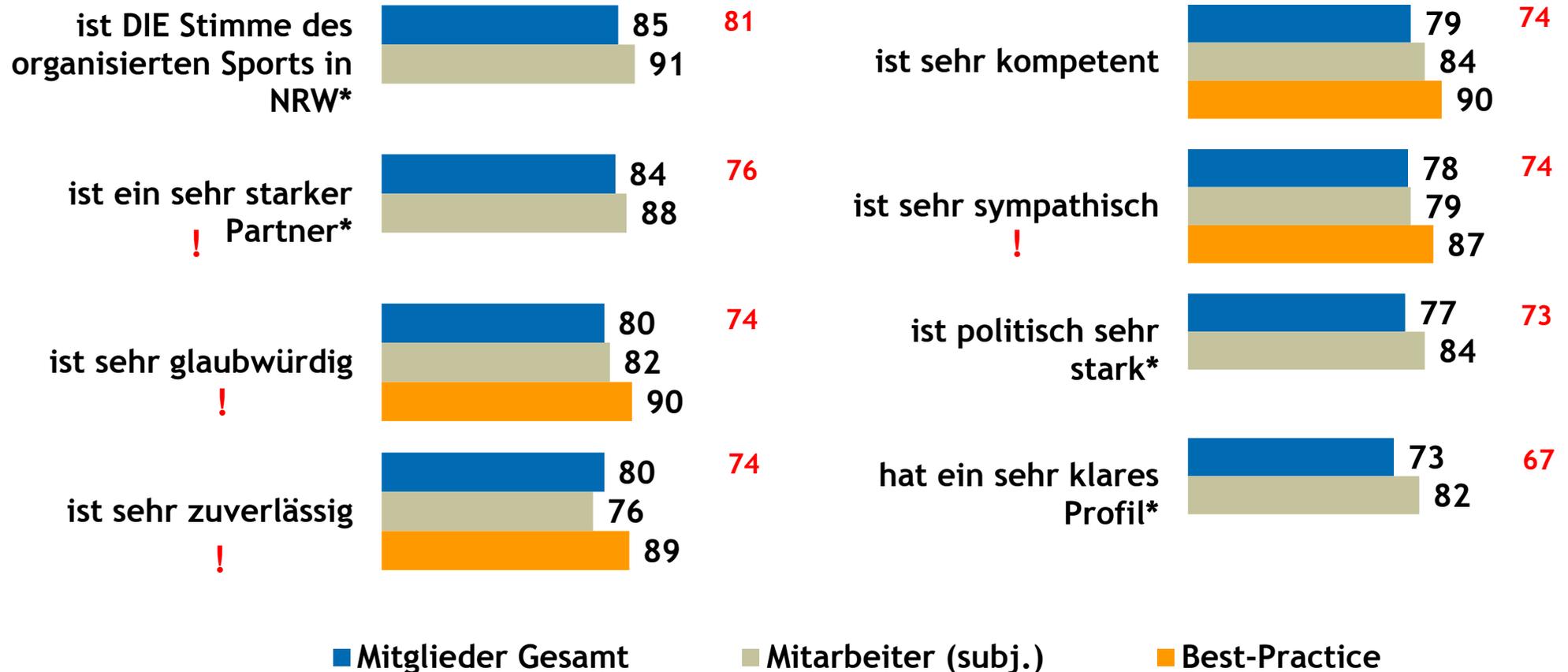


Markenführung

Bewertung Imageattribute (1/2)

„In welchem Maße stimmen Sie folgenden allgemeinen Aussagen zum LSB NRW zu?“

Werte 2011:



Basis: Alle Befragten, externer Benchmark; Mittelwerte auf einer Skala von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 100 (stimme vollständig zu);

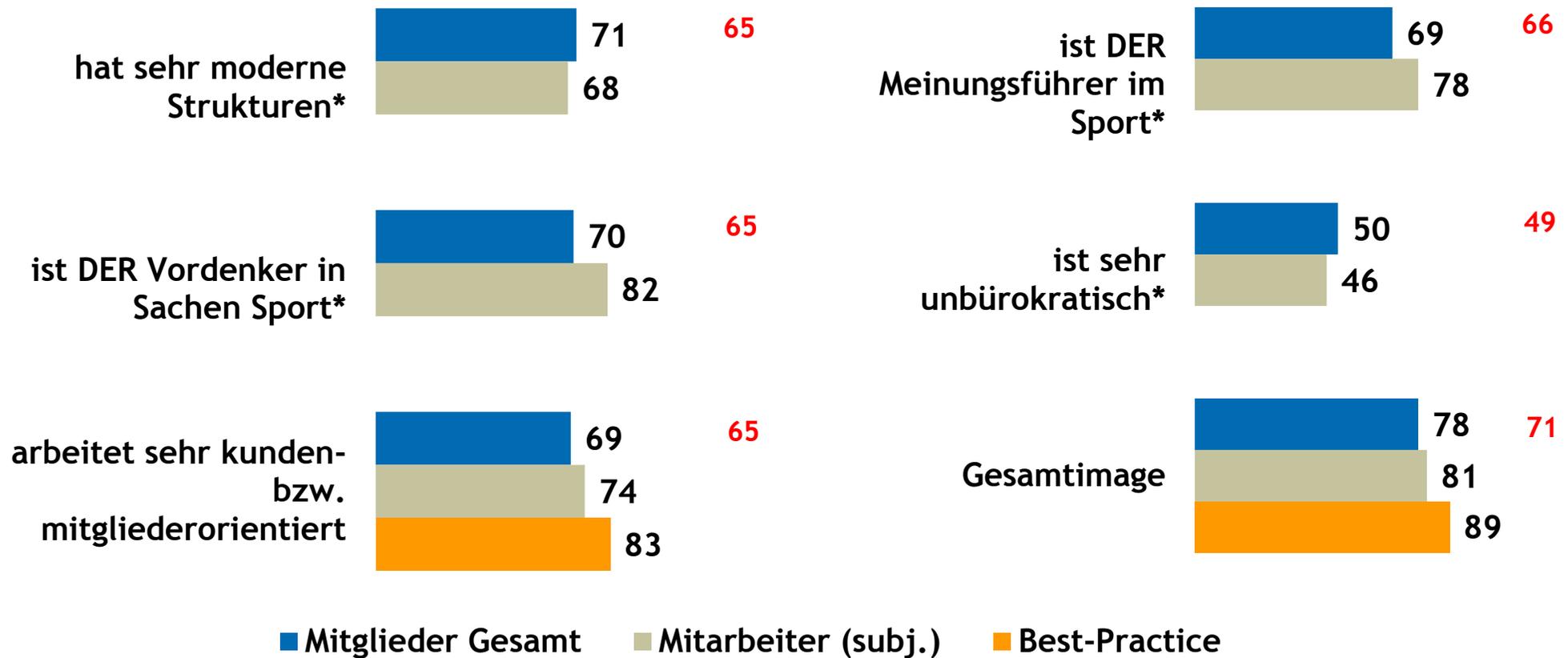
* Kein externer Benchmark möglich

Markenführung

Bewertung Imageattribute (2/2)

„In welchem Maße stimmen Sie folgenden allgemeinen Aussagen zum LSB NRW zu?“

Werte 2011:



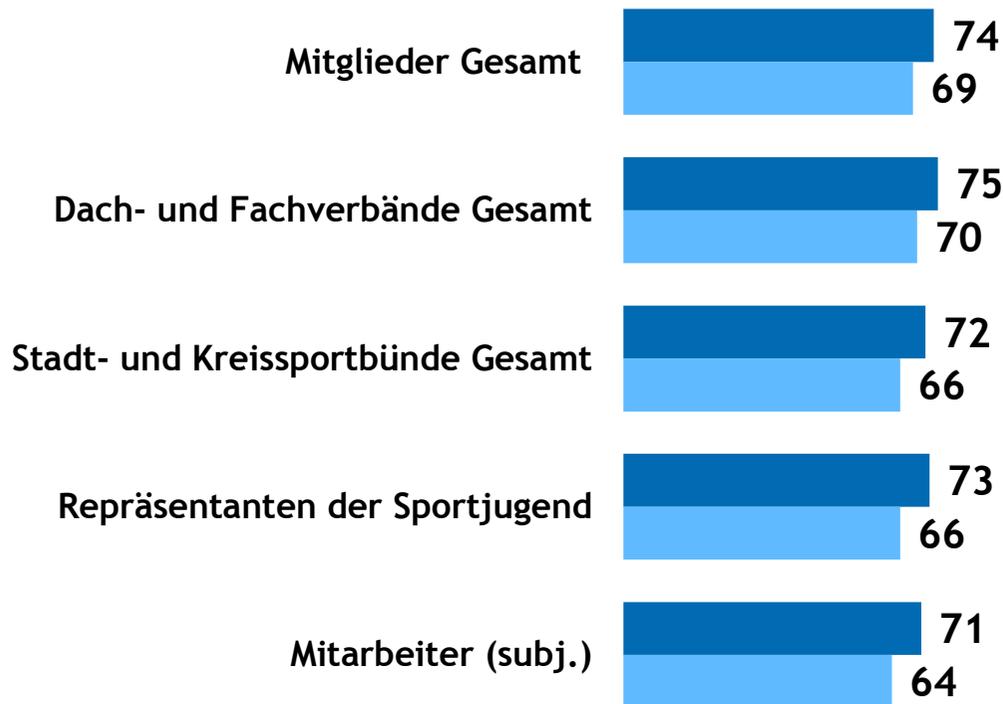
Basis: Alle Befragten, externer Benchmark; Mittelwerte auf einer Skala von 0 (stimme überhaupt nicht zu) bis 100 (stimme vollständig zu);

* Kein externer Benchmark möglich

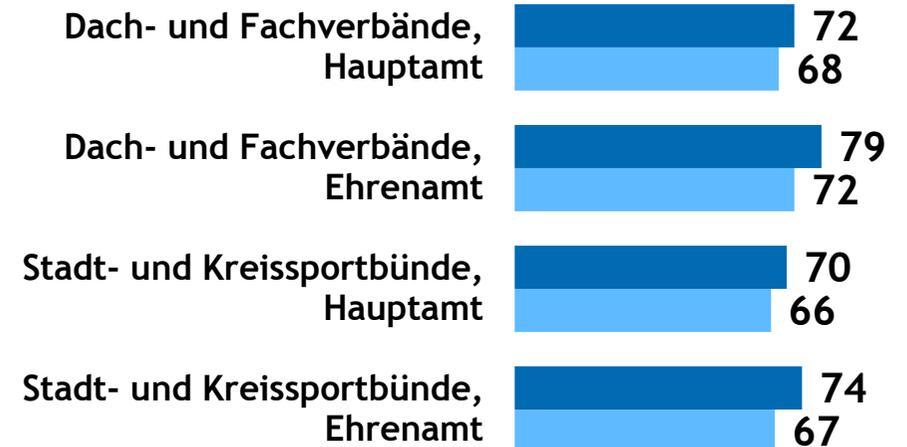
Zufriedenheit

Gesamtzufriedenheit im Überblick

Gesamt



Nach Haupt- und Ehrenamt



Externer Benchmark



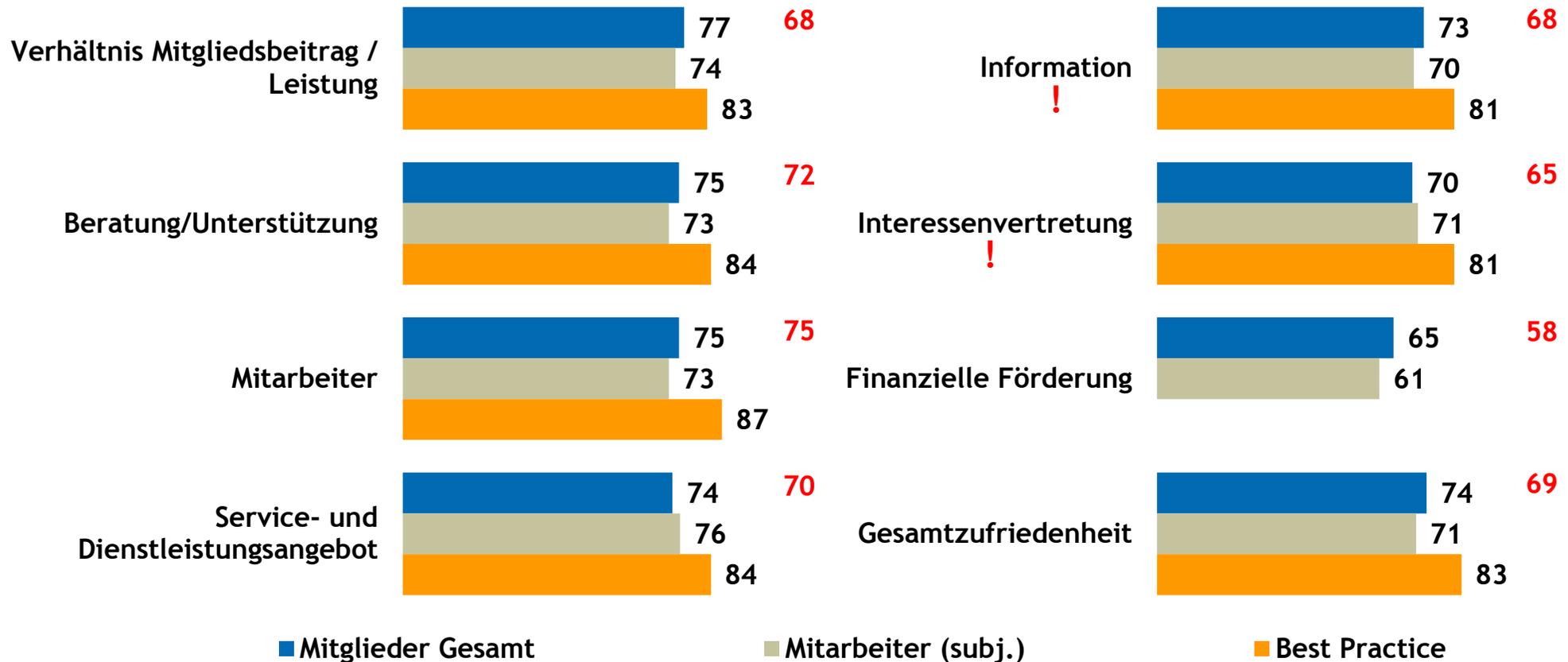
■ 2017 ■ 2011

Zufriedenheit

Zufriedenheit mit Leistungsbereichen

„Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten des LSB NRW?“

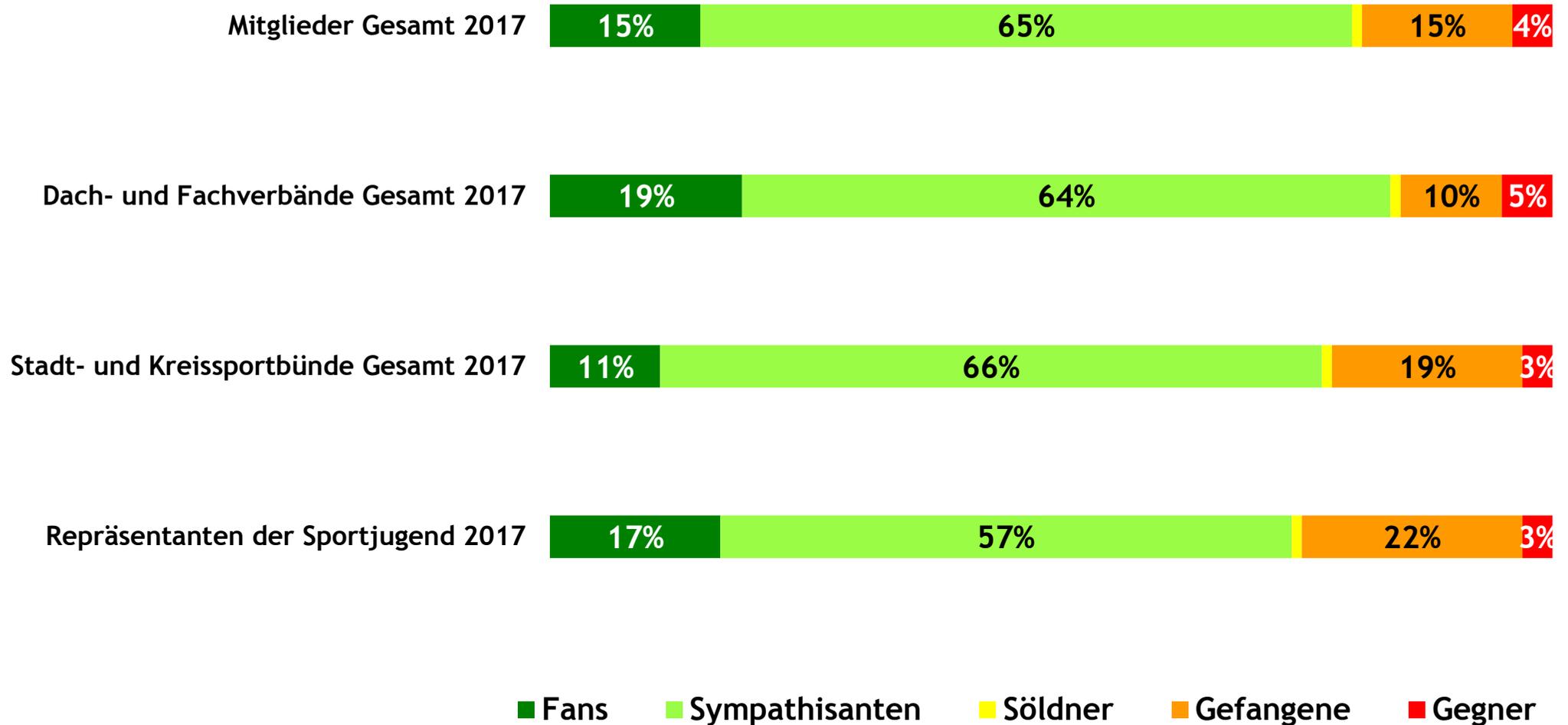
Werte 2011:



Zufriedenheit

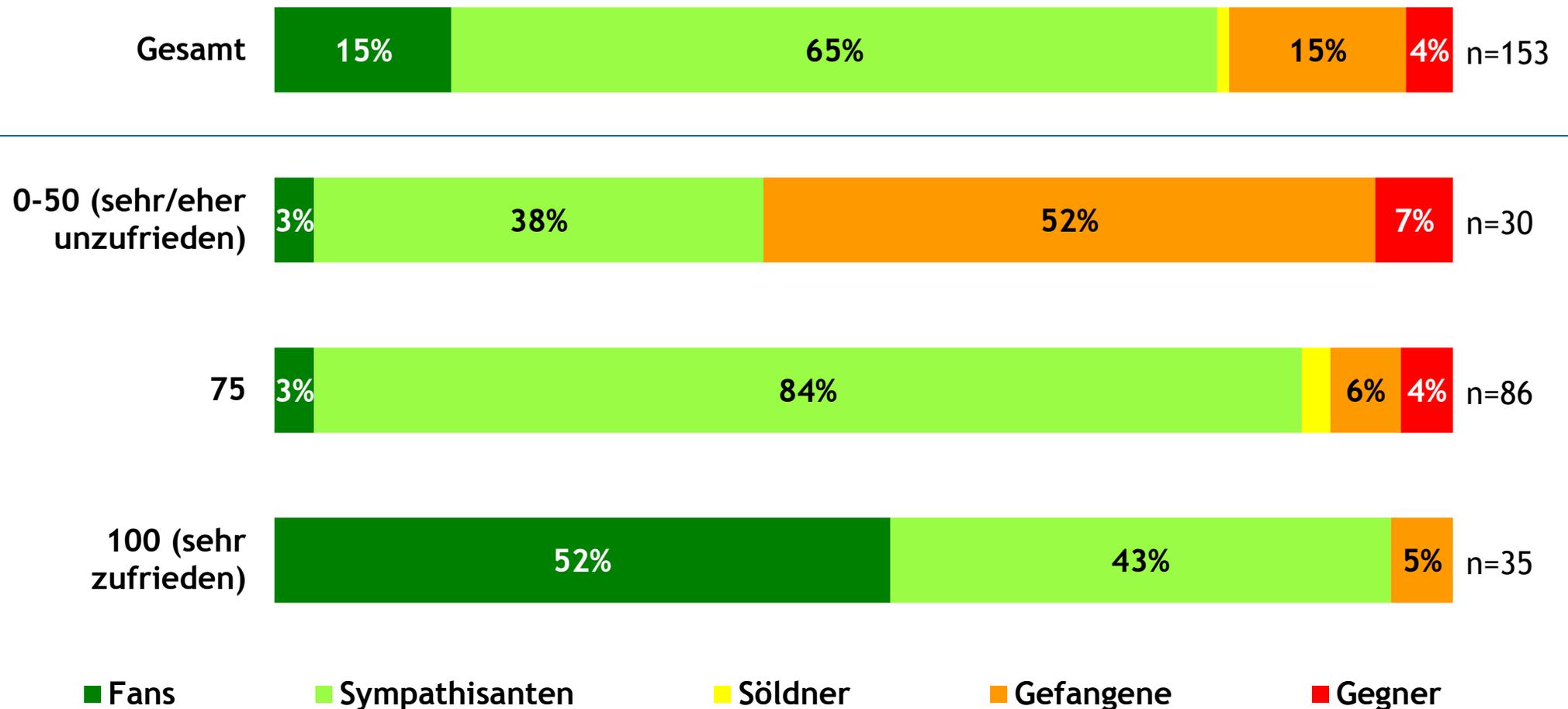
Gruppenverteilung im Fan-Portfolio

Verteilung der Mitglieder in Abhängigkeit der Mitgliedergruppe



Zufriedenheit

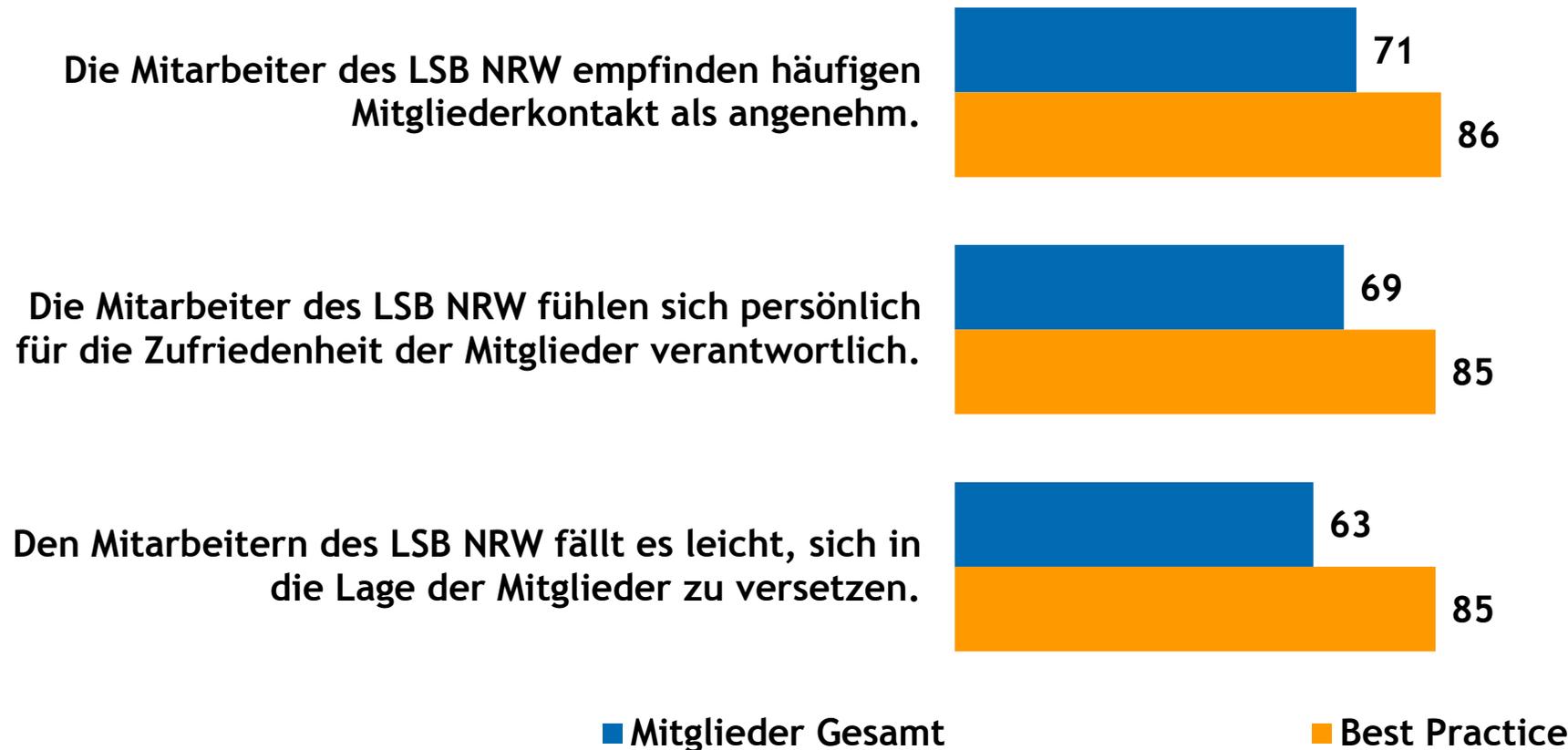
Fan-Portfolio nach Zufriedenheit mit Mitarbeiter



Mitgliederorientierung

Bewertung der Mitgliederorientierung der Mitarbeiter

„Im Folgenden nenne ich Ihnen einige Aussagen zur Mitgliederorientierung der Mitarbeiter des LSB NRW. Sagen Sie mir bitte, inwieweit diese Aussagen Ihrer Meinung nach zutreffen.“



Basis: Mitglieder LSB NRW (ohne Sportjugend, externer Benchmark;
Mittelwerte auf einer Skala von 0 (trifft überhaupt nicht zu) bis 100 (trifft vollständig zu)

Fazit

- ▶ Im Vergleich zu den Bewertungen 2011 konnte sich der LSB NRW deutlich verbessern
- ▶ Hohe emotionale Bindung und teils gute Imagebewertungen. Allerdings Defizite auf der Leistungsebene.
- ▶ Fanquote von 15%, viele Sympathisanten.
- ▶ Bei Steigerung der Zufriedenheit könnte die Fanquote deutlich ausgebaut werden. Wichtigste Aspekte hierbei: Information und Interessenvertretung.
- ▶ Die Bewertungen des LSB durch die drei Gruppen Dach-/Fachverbände, Stadt-/ Kreissportbünde und Sportjugend ist auf ähnlichem Niveau, wobei die Stadt- und Kreissportbünde tendenziell etwas niedrigere Bewertungen abgeben.
- ▶ Das Ehrenamt bewertet den LSB NRW durchweg positiver als das Hauptamt.
- ▶ Die Mitarbeiter schätzen die Bewertungen der Mitglieder meist richtig ein (näher an den wahren Werten als noch 2011), es gibt aber auch Ausnahmen (in beide Richtungen).

Handlungsempfehlungen

- ▶ Optimierung des wichtigen Zufriedenheitstreibers „Information“, z. B. durch Zufriedenheitssteigerung bei wichtigen Medien:
 - ▶ Monatsmagazin „Wir im Sport“
 - ▶ LSB-Newsletter
 - ▶ Veranstaltungen
 - ▶ Homepage www.lsb-nrw.de
 - ▶ **Auch hier zunächst empirische Grundlagen schaffen (z. B. Leser-, Nutzer-Befragungen)**
- ▶ Dabei Klärung von relevanten Aspekten für den ebenfalls wichtigen Bereich der „Interessenvertretung“ (insb. inhaltliche Schwerpunkte, Mitgliedereinbindung und Transparenz von Aktivitäten/ Maßnahmen).
- ▶ Konsequente Fokussierung und Orchestrierung des LSB NRW auf „Stärke als Partner“, „Glaubwürdigkeit“ und „Zuverlässigkeit“.
- ▶ Stärkung des „Herzblutfaktors“ Mitarbeiter, da zentraler Hebel zum Ausbau der Fan-Kurve über den direkten Mitgliederkontakt:
 - ▶ **Auch hier zunächst empirische Grundlagen schaffen (z. B. Mitarbeiterbefragung zu den Themen Emotionale Mitarbeiterbindung und Mitarbeitermotivation gemäß Fan-Prinzip)**
 - ▶ **→ Mit Fan-Mitarbeitern mehr Fan-Mitglieder generieren**

Ihre Ansprechpartner

Wie Sie mit uns Kontakt aufnehmen und im Dialog Fragezeichen zu Ausrufezeichen machen

forum! GmbH - Dekan-Laist-Straße 17a - 55129 Mainz



Stefan Eser

Bereichsleiter Mitgliederforschung,
Mitglied der Geschäftsleitung
Tel.: 06131 - 32809-136
E-Mail: eser@forum-mainz.de



Daniel Venohr

Senior Berater,
Leiter Analysen und Methoden
Tel.: 06131 - 32809-128
E-Mail: venohr@forum-mainz.de

www.forum-mainz.de
www.deutschlands-mitgliederchampions.de
www.deutschlands-kundenchampions.de
www.deutschlands-mitarbeiterchampions.de

forum! Für beste Beziehungen

**Bericht des Präsidenten
zu den Ständigen Konferenzen der Bünde und Verbände
am 20.05.2017 in Hachen**

Meine Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Verbänden und Bünden,

wir haben uns in großer Runde zuletzt bei der Mitgliederversammlung am 4. Februar in Mülheim gesehen. Seitdem sind dreieinhalb Monate vergangen, aus denen ich über folgende Punkte berichten möchte:

- Erstens werde ich kurz an die eben präsentierten Ergebnisse unserer Mitgliederbefragung anknüpfen.
- Zweitens will ich einige Termine aus den vergangenen Monaten herausgreifen.
- Und drittens erwartet Ihr, erwarten Sie natürlich einige Aussagen zum weiteren Vorgehen des Landessportbundes nach der Landtagswahl vom vergangenen Wochenende – nicht nur, aber sicher besonders mit Blick auf den Pakt für den Sport.

Nun zur Kundenzufriedenheitsbefragung und den eben vorgestellten Ergebnissen:

Natürlich freuen wir uns, dass wir in vielen Bereichen Verbesserungen im Vergleich zur letzten Befragung erzielen konnten. Aber es wird ebenso deutlich, dass wir uns weiter verändern müssen, wenn wir den Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht werden wollen. Es ist heute noch zu früh, um konkrete Maßnahmen zu benennen, die wir dafür ergreifen wol-

len. Aber einige Hinweise kann ich aus einer ersten Behandlung des Themas in Präsidium und Vorstand doch nennen:

- Für die Abwicklung der Zuschüsse in Ihre Richtung brauchen wir einerseits mehr Schulungen für unsere Mitgliedsorganisationen, damit wir mehr Sicherheit im Umgang mit den zahlreichen Vorschriften des Landes geben können. Andererseits müssen wir mit der Landesregierung darüber sprechen, die diesbezüglich teilweise wahnwitzigen Entwicklungen der vergangenen Jahre wieder zurückzudrehen. Vielleicht bietet der jetzt anstehende Regierungswechsel dazu eine gute Chance.
- In unserer Kommunikation müssen wir offensichtlich deutlicher machen, was der Landessportbund leisten kann und was nicht. So werden wir im Bereich „Interessenvertretung“ ganz offensichtlich mit Erwartungen konfrontiert, die wir nicht erfüllen können. Dies betrifft z. B. unsere konkreten Einflussmöglichkeiten im kommunalen Raum. Daran anknüpfend überlegen wir auch, ob wir mehr Präsenz bei unseren Verbänden und Bünden vor Ort zeigen können. Das ist mit Blick auf die Größe des Landes natürlich eine Herausforderung.

Soweit nur zwei Gedanken zu den Ergebnissen dieser Befragung, einmal aus dem Bereich „Finanzen“, einmal aus dem Bereich „Kommunikation“. Wir werden Sie über unser Vorgehen weiter informiert halten.

Als letzte Anmerkung hierzu will ich die vielleicht etwas provokante Anregung in den Raum werfen, dass auch Sie sich in Ihren Bünden und Verbänden dem Votum Ihrer Mitglieder stellen sollten, extern von Profis erhoben und ausgewertet. Für das Ansehen unseres gesamten Ver-

bundsystems bei den Vereinen wäre das meines Erachtens ein bedeutender Schritt.

Damit komme ich zu meinem zweiten Punkt, nämlich einigen Terminen der vergangenen Wochen und Monate:

- Am 8. Februar haben sich einige von uns bei der Verleihung der Sportplakette des Landes gesehen. Eine gute und schöne Veranstaltung. Ich erwähne sie aber vor allem deshalb, weil die Ministerpräsidentin dort noch coram publico und kumpelhaft in meine Richtung gesagt hat: „Walter, mit dem Pakt, das machen wir schon“. Wie schnell sich die Dinge ändern können! Ich komme gleich noch einmal darauf zurück.
- Am 21. Februar haben wir eine gemeinsame Sitzung der Präsidien von Landessportbund und Sportbildungswerk durchgeführt. Anschließend haben wir Ihnen mitgeteilt, dass wir unsere Qualifizierungsleistungen künftig stärker bündeln und unter einer gemeinsamen Marke an den Markt bringen wollen. Wir erhoffen uns davon zum einen eine bessere Wahrnehmung bei den Endkunden und zum anderen auch Synergieeffekte in der Verwaltung.
- Am 10. und 11. März hat erneut die Kommunikations- und Arbeitstagung in Hachen stattgefunden. Rekordbesuch und viele positive Rückmeldungen zeigen uns, dass wir damit ein richtiges Format gefunden haben, das wir in den kommenden Jahren weiterführen werden.
- Beim Frauenpolitischen Salongespräch von LSB und MFKJKS wurde am 6. April in Mülheim über die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt diskutiert. Die 4. Ausgabe des Formats nahm Erfahrungen aus Politik oder Wirtschaft in den Blick, die auch im Sport zu einem höheren Anteil von Frauen in Führungspositionen beitragen können.

- Am 3. Mai hat in Köln eine Regionalwerkstatt des DOSB zu seiner Organisationsentwicklung stattgefunden. Wir haben uns dort als Landessportbund intensiv eingebracht.
- Ebenfalls am 3. Mai gab es eine neue Ausgabe unseres Talkformates „Klartext Spitzensport“ in der MSV-Arena in Duisburg, dieses Mal zum Thema „Verletzungen im Leistungssport und Verletzungsprophylaxe“. Ich kann Sie nur ermuntern, diese Veranstaltung künftig auch für Ihre Organisation zu nutzen. Wir hatten einmal mehr hochkarätige Gäste, die aus dem wahren Leben im Leistungssport berichten.
- Am 15. Mai haben wir in Dortmund die zweite Ausgabe unserer LSB-Arena durchgeführt, dieses Mal unter dem Motto „Dem Landessportbund mal die Meinung sagen“. Auch auf diese Weise, ich erinnere an die Ausführungen im Zusammenhang mit der Mitgliederzufriedenheitsbefragung, wollen wir die Kommunikation zwischen dem Verbundsystem und den Vereinen stärken.

Soweit einige wenige Hinweise auf Veranstaltungen der letzten Zeit.

Ich komme zu meinem dritten und letzten Punkt, der Wahl vom vergangenen Wochenende und unserem weiteren Vorgehen mit Blick auf eine neue Landesregierung und einen neuen Pakt für den Sport.

Sicher sind viele von Euch und Ihnen im Vorfeld der Wahl ebenso wie ich davon ausgegangen, dass es nach dem 14. Mai zu einer großen Koalition kommen würde. Nun kommt es wahrscheinlich anders und keiner unser politischen Gesprächspartner aus den vergangenen Jahren spielt nun noch eine Rolle für unsere Verhandlungen mit der Landesregierung. Das kann man bedauern, man kann aber auch die Chancen ergreifen, die sich daraus ergeben. Der Sport ist aus gutem Grund nicht parteipoli-

tisch gebunden. Im Landessportbund gilt das sowohl für die ehrenamtliche, als auch für die hauptberufliche Spitze. Wir haben in den vergangenen Jahren immer ein gutes Verhältnis zu Regierungs- und Oppositionsparteien gepflegt. Und das wollen wir auch so fortsetzen.

Die voraussichtlich komplett neue Regierung aus CDU und FDP gibt uns nun die Chance, noch einmal ganz neu anzusetzen. Wir sind nicht mehr an die Fortschreibung eines bestimmten Pakttextes und die gewachsenen Beziehungen der letzten sieben Jahre gebunden. Das sollten wir nutzen.

Mindesten drei Dinge wollen wir dabei transportieren:

1. Im Leistungssport muss endlich das unselige Nebeneinander von Landessportbund und Sportstiftung beendet werden. Es kann nicht sein, dass die Politik mit dieser Stiftung die Autonomie des Sports untergräbt. Die Stiftung ist eine Riesenchance für das Land NRW, sich mit einer umfangreichen Individualförderung von Athletinnen und Athleten und einer gezielten Projektförderung ein Alleinstellungsmerkmal zu verschaffen. Es ist aber nicht ihre Aufgabe und auch völlig kontraproduktiv, wenn sie neben dem Landessportbund die Strukturen der Fachverbände im Leistungssport fördert und damit bei diesen lediglich Doppelarbeit erzeugt und die Gesamtförderung intransparent macht.
2. Wir brauchen im Bereich von Sport und Ganzttag noch mehr personelle Power auf allen Ebenen des Sports. Dafür muss es möglich sein, dem Sport Ganztagsmittel des Landes in die Hand zu geben, um verlässlich planen zu können.

3. Wir müssen die Zumutungen des Zuwendungsrechts bekämpfen. Dem Landessportbund fehlen bis heute noch 5,5 Millionen Euro an Zuwendungsbescheiden. Ich spreche dabei von Mitteln, die sowohl im Landeshaushalt als auch in unserem Wirtschaftsplan 2017 etatziert sind. Die Zahl der ausstehenden Bescheide wird von Jahr zu Jahr größer und der Zeitpunkt im Jahr, zu dem sie dann kommen, immer später. Das setzt sich natürlich bis zu Ihnen und den Vereinen fort und ist in vielen Fällen nicht mehr zumutbar. Wenn der Landessportbund wirtschaftlich nicht so solide aufgestellt wäre und Zuschüsse vielfach aus Eigenmitteln vorfinanzieren würde, dann hätten wir an vielen Stellen Stillstand. Wenn es CDU und insbesondere die FDP mit ihren Aussagen bezüglich Deregulierung und Entbürokratisierung ernst meinen, dann finden sie hier ein reiches Betätigungsfeld und da werden wir sie fordern.

Was den Pakt selbst betrifft, bin ich weiter optimistisch. Das Verbundsystem ist gut aufgestellt, wir liefern messbare Ergebnisse und haben jetzt über fast eine Dekade kontinuierlich belegt, dass der Landessportbund NRW mit seinen Verbänden und Bündnen wichtige Impulse für eine erfolgreiche Sportvereinsentwicklung in Nordrhein-Westfalen setzt.

Daran wird auch die künftige Landesregierung nicht vorbeisehen können und mit genau diesem Selbstbewusstsein werden wir in die anstehenden Gespräche gehen.

Soweit mein Bericht für heute. Ich wünsche uns noch gute Diskussionen.

[zurück zum Protokoll](#)